

QUELLEN ZUR GESCHICHTE DES RÖMISCH-KANONISCHEN
-- PROZESSES IM MITTELALTER. — I. BAND. III. HEFT. --

DER
„CURIALIS.“

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. LUDWIG WAHRMUND

Neudruck der Ausgabe 1905



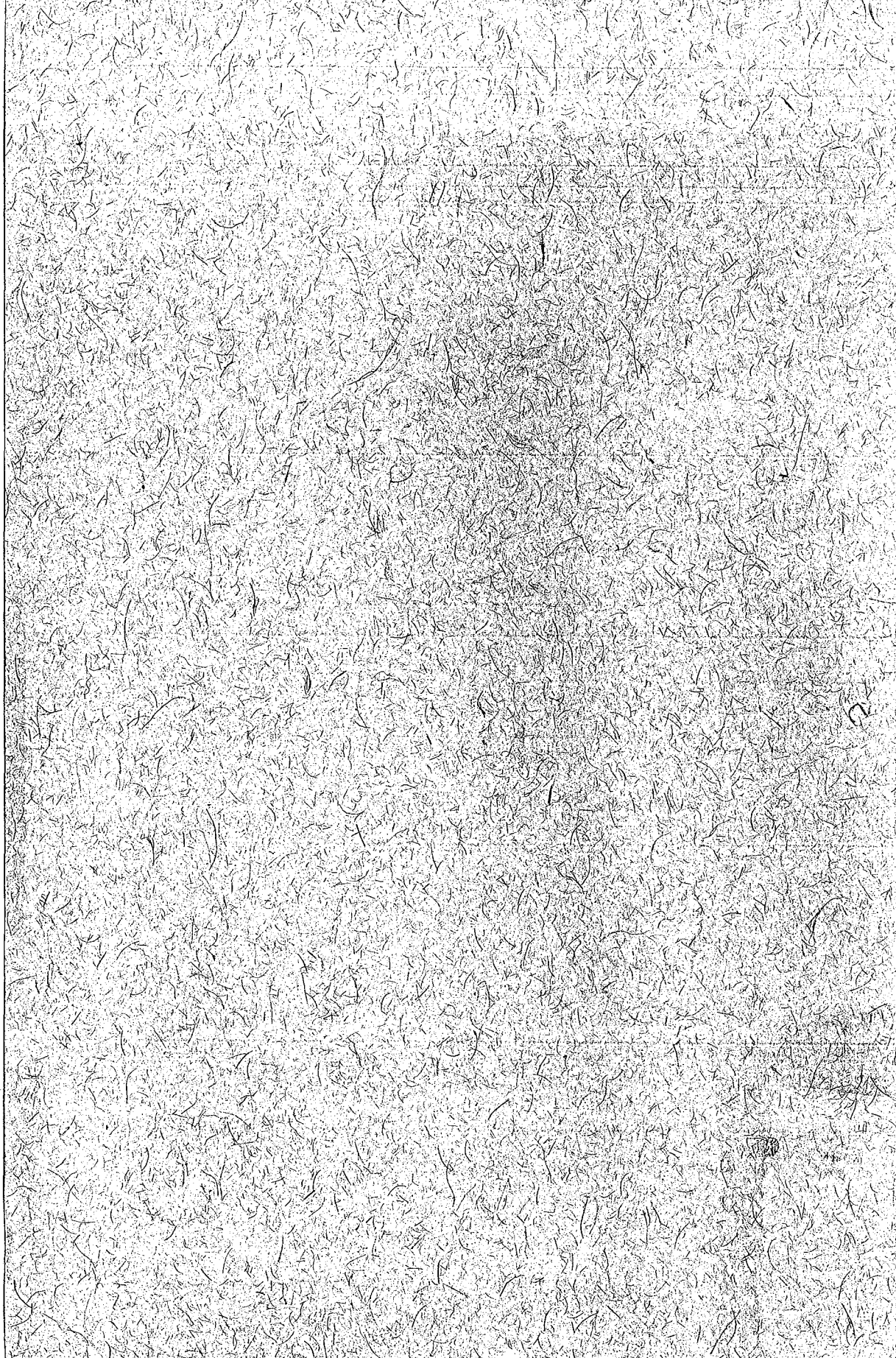
1962

SCIENTIA VERLAG AALEN

S.Dr.

EF
2 b
CURI
1962

Quelle des römisch-kanonischen Prozesses im Mittelalter I, 3 CURIALIS



BCU/F



KUB/F

No d'exemplaire

1068318

PP

52451

QUELLEN

ZUR

GESCHICHTE DES RÖMISCH-KANONISCHEN PROZESSES IM MITTELALTER.

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. LUDWIG WAHRMUND

I. BAND. III. HEFT.

DER

„CURIALIS.“

Neudruck der Ausgabe 1905



1962

SCIENTIA VERLAG AALEN

DER

„CURIALIS.“

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. LUDWIG WAHRMUND

Neudruck der Ausgabe 1905



1962

SCIENTIA VERLAG AALEN

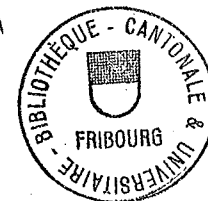
S Dr.

EF

2 b

CURI

1962



TDB 22'555

QUELLEN ZUR GESCHICHTE DES RÖMISCH-KANONISCHEN
- - PROZESSES IM MITTELALTER. — I. BAND. III. HEFT. - -

DER
„CURIALIS.“

Mit freundlicher Lizenz des Universitätsverlags Wagner, Innsbruck.
Herstellung: fotokop Reprografischer Betrieb GmbH., Darmstadt.

Einleitung.

Handschriften.¹⁾

* Cod. ms. bibl. nat. Parisiensis lat. n. 4604 (membr. in 2^o, saec. XIV., folior. 172, fol. 11^r—18^r).

Druckausgaben.

Solche fehlen bisher; vorliegender Abdruck ist meines Wissens der erste.

Literatur.

Trotz längerer Nachforschungen habe ich in der einschlägigen Literatur nirgends Angaben über den »Curialis« finden können; er scheint der Aufmerksamkeit der Fachmänner bisher völlig entgangen zu sein. Auffallend ist, dass selbst Savigny und Bethmann-Hollweg, welche beide den Cod. Paris. lat. 4604 in Händen hatten²⁾, dieser Summa keine Beachtung schenkten.

Autor.

Der Name des Verfassers ist in unserer Schrift nicht genannt und es fehlt auch gänzlich an Anhaltspunkten zur näheren

¹⁾ Bisher unbekannt resp. von mir selbst aufgefundene Handschriften sind in dieser Sammlung mit * bezeichnet.

²⁾ Savigny, Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter (2. Aufl.), Bd. V, S. 154. Bethmann-Hollweg, Der Civilprocess des gemeinen Rechts, Bd. VI. 1, S. 31, n. 23.

Bestimmung seiner Person. Vermuthen lässt sich bloss, dass er ein rechtskundiger, französischer Cleriker gewesen ist.

Entstehungszeit.

Der »Curialis« weist eine relativ ansehnliche Menge datierter Formulare auf, und zwar umfassen die betreffenden Jahreszahlen den Zeitraum von 1203—1251¹⁾. Nachdem nun der allgemeinen Übung entsprechend Vorausdatierungen an sich schon so gut wie ausgeschlossen sind, überdies auch neben Allegaten aus der Gregorianischen Decretalensammlung (1234) ein den Papstnamen »Gregorius« tragendes Delegationsrescript²⁾ vorliegt, welches seinerseits wieder in ein vom Jahre 1241 datiertes Ladungsformular³⁾ aufgenommen ist, womit offenbar bereits auf das Ende des Pontifikats Gregor's IX. (1227—1241) hingewiesen erscheint, so kommen natürlich die älteren Jahreszahlen von vorneherein gar nicht in Betracht und wir können die zweimal in Formulare eingerückte Jahreszahl 1251 wol unbedenklich als oberen Grenztermin setzen, resp. annehmen, dass der »Curialis« nicht vor diesem Jahre entstanden ist. Eine untere Grenze lässt sich allerdings nicht mit voller Sicherheit ziehen, da es an einschlägigen Belegen fehlt; doch dürfte diese Lücke vielleicht durch eine meines Erachtens nicht ganz un begründete Vermutung teilweise auszufüllen sein. In einem der Formulare nämlich — es ist dasjenige, in welchem der Graf von Boulogne seine Lehensleute zum Heerbann aufbietet — wird als derzeitiger Oberlehensherr »illustris Lodovicus rex Franciae« genannt⁴⁾. Es kann nun der ganzen Sachlage nach wol kaum zweifelhaft sein, dass hierunter Ludwig IX. (der Heilige) zu verstehen ist, der im Jahre 1270 starb⁵⁾. Ich glaube

¹⁾ Vgl. nachstehend c. LXIII, S. 20, ann. 1251. — c. LXXI, S. 23, ann. 1241. — c. CXLV, S. 42, ann. 1241. — c. CLXXXIX, S. 56, ann. 1200 etc. — c. CXCI, S. 56, ann. 1219. — c. CXCH, S. 57, ann. 1219. — ibid. und c. CXCH, S. 58, »anno nono regis Franciae coronatus« (da Ludwig IX. am 29. November 1226 gekrönt wurde, weist diese Datierung auf das Jahr 1235). — c. CXCIV, S. 58, ann. 1241. — c. CXCIV, S. 59, ann. 1200 etc. — c. CCIX, S. 63, ann. 1251. — c. CCX, S. 63, ann. 1203.

²⁾ c. LXIX, S. 22. »Litterae papae ad iudices delegatos«. Datum: »Viterbii, VI^o Kal. Julii, pontificatus nostri anno tali etc.«.

³⁾ c. LXXI, S. 23. »Prima citatio peremptoria.«

⁴⁾ c. CCH, S. 60. »Ut milites veniant in exercitum.«

⁵⁾ Die Regierungszeit Ludwigs X. fällt bereits 1314—1316, was denn doch zu den vorerwähnten Angaben unserer Schrift nicht stimmen würde.

also, dass unser Traktat unter dessen Regierung geschrieben worden ist, und möchte demnach seine Entstehungszeit zwischen 1251—1270 ansetzen.

Entstehungsort.

Als Heimat des »Curialis« muss unbedingt Frankreich angenommen werden, zumal nicht nur alle lokalen Beziehungen, an denen seine Formeln überreich sind¹⁾, sondern auch viele der französischen Rechtssprache entlehnte Ausdrücke dorthin verweisen²⁾. Des Näheren spricht die geographische Lage der erwähnten Orte für Nordwestfrankreich, insbesondere für jenes

¹⁾ Bloss beispielsweise sollen hier einige derselben aufgezählt werden:

»Officialis (archidiaconus et decanus, cantor et capicerius) Beluacensis« — c. X, S. 7; c. XIX, S. 9; c. XX, S. 10; cc. XLI, XLII, XLIII, S. 16; cc. LV, LVI, S. 18; c. LXI, S. 19; c. LXV, S. 21; c. LXXII, S. 23; c. LXXXVIII, S. 25; c. LXXXIII, S. 26; c. CXI, S. 24; cc. CXIV, CXVI, S. 35; c. CXIX, S. 36; c. CXXIV, S. 37; c. CXXXI, S. 38; c. CXXXVI, S. 39 etc.

»Abbas sancti Iusti Beluacensis diocesis« — c. LXVIII, S. 22; cc. LXXI, LXXII, S. 23; c. LXXX, S. 25; cc. CIV, CV, S. 32; cc. CVI, CVIII, S. 33; cc. CIX, CXI, CXII, S. 34; cc. CXV, CXVII, S. 35 etc.

»Officialis (cantor et capicerius) Cameracensis« — c. XCVI, S. 30; c. CI, S. 31; c. CII, S. 32; c. CVIII, S. 33; c. CIX, S. 34 etc.

»Officialis Carnotensis« — c. CXLI, S. 40; c. CXLII, S. 41.

»Beluacensis, Parisiensis et Aurelianensis civitas et diocesis« — cc. I, XVIII, LXIX, S. 22.

»Decanus, cantor et magister scholarum Aurelianenses« — c. LXIX, S. 22; c. LXXI, S. 23; c. CXIX, S. 36; c. CXLIII, S. 41 etc.

»Officialis (cantor et capicerius) Parisiensis« — c. CXVII, S. 35; c. CXCI, S. 56; c. CXCH, S. 57.

»Vicus Parisiensis« — c. LXIII, S. 20.

»Capitulum S. Remigii Remensis« — c. CLXXXVII, S. 54.

»Metropolitanus Rotomagensis« — c. CLXXXIX, S. 55.

»Ecclesia S. Stephani Senonensis« — c. CLXXXVIII, S. 55.

»Sanctus Dionysius in Francia« — c. CLXXXVI, S. 54; c. CXCH, S. 57.

»Abbas S. Germani de Pratis« — c. CXC, S. 56.

»Comes (comitissa) Bononiae« — c. XCH, S. 29; c. CLXVIII, S. 47; c. CLXXI, S. 48; c. CLXXIII, S. 49.

»Castrum Claromontanum« — c. CXCI, S. 56.

»Rex Franciae« — CLXXVII, S. 51; c. CXCH, S. 57; c. CXCH, S. 58; c. CCII, S. 60; c. CCIV, S. 61 etc. etc.

Gerechnet wird in den Formeln durchwegs nach der Pariser Währung (»solidi Parisienses«, »librae Parisiensium«).

²⁾ Vgl. nachstehend c. XXIII, S. 11; c. CLVI, S. 45; cc. CLXVII, CLXVIII, S. 47; c. CLXIX, S. 48; c. CLXXIV, S. 50; cc. CLXXVII, CLXXXVIII, S. 51—52; c. CLXXX, S. 53; c. CXCI, S. 56; c. CXCH, S. 57; c. CXCH, S. 58; cc. CCIII, CCIV, S. 61; c. CCVII, S. 62 etc.

Gebiet, welches durch die Kirchenprovinzen von Rheims, Sens und Rouen gebildet wird. Ich wäre geneigt, unter diesen der erstgenannten den Vorzug zu geben, weil sie am häufigsten bezogen erscheint.

Zur Charakteristik.

Der »Curialis« gehört ohne Zweifel in die Gruppe jener populären und anonymen Processschriften, deren Johannes Andree in seinen Additionen zum »Speculum juris« des Guilielmus Durantis bekanntlich vier angeführt hat¹⁾, zu welchen aber auch die Summula »Antequam«²⁾ und vielleicht noch manche andere Arbeit gezählt werden muss, über die bisher keine Kunde in die Öffentlichkeit gedrungen ist. Im Vereine mit dem »Parvus Ordinarius«³⁾ und der »Summa minorum«⁴⁾ bezeugt der »Curialis« zugleich den hervorragenden Anteil, welchen Frankreich an der populären Processliteratur des 13. Jahrhunderts genommen hat. Der »Curialis« ist jünger als die erstgenannte Schrift und ungefähr gleichaltrig mit der zweiten. An Volkstümlichkeit der Darstellung übertrifft er letztere fast noch, zum mindesten in dem Sinne, dass der dort in reichlichem Masse herangezogene Gesetzesapparat hier — ebenso wie die Memorialverse — beinahe ganz entfällt. Die wenigen vorhandenen Citate aus dem Quellengebiete des römischen und kanonischen Rechtes⁵⁾ reichen eben noch hin, um darzutun, dass dem anonymen Autor das Corpus juris civilis, das Dekret Gratian's und die Gregorianische Sammlung bekannt sind. Die gelehrte Fachliteratur bezieht er nirgends. Sein Augenmerk ist ausschliesslich der praktischen Unterweisung seines Leserkreises in den Einzelheiten des Verfahrens vor dem ordentlichen, delegierten und Schiedsrichter zugewendet. Und er sucht dieses Ziel besonders durch freigebige Darbietung von Formeln zu erreichen. Durch die Menge derselben übertrifft er alle übrigen vorerwähnten Schriften. Er unterscheidet sich von ihnen aber auch noch in einem anderen Punkte.

¹⁾ Joan. Andree in Addit. ad Speculum juris Guilielmi Durantis, v. Plurimis in prooemio (§ Habemus quatuor).

²⁾ Vgl. meine Ausgabe des »Parvus Ordinarius«, Archiv für kath. Kirchenrecht, Bd. 81, SS. 4, 10 ff.

³⁾ S. die vorangehende Note.

⁴⁾ Vgl. Bd. I, Heft 2 dieser Sammlung,

⁵⁾ Vgl. nachstehend c. I, S. 1; c. VII, S. 5; c. XXVII, S. 12; c. XXIX, S. 17.

Der »Curialis« ist nicht bloss »Ordo judicarius«, sondern auch »Formularium instrumentorum«. Er zerfällt diesbezüglich in zwei klar abgegrenzte Teile¹⁾. Allerdings hat ja das Bedürfnis nach zweckmässigen Formeln für die im alltäglichen Leben gangbarsten Rechtsgeschäfte auch bei anderen populären Processschriften kleine Anhänge mit etlichen praktischen Beispielen entstehen lassen²⁾; im »Curialis« jedoch liegt eine mit theoretischen Erläuterungen ausgestattete, relativ grössere Sammlung von — freilich bunt durcheinander gemengten — Formularen für die verschiedensten öffentlichen und Privaturkunden vor. In ihnen wieder findet sich eine ansehnliche Summe von Namen, Daten, fachtechnischen Ausdrücken u. dgl. m., wodurch unsere Schrift ein gewisses lokalhistorisches Kolorit erhält. Der »Curialis« kann somit nicht bloss als ein populäres Process- und Formelbuch, sondern auch als interessantes Dokument zur Geschichte des französischen Rechtslebens im 13. Jahrhundert charakterisiert werden und scheint mir nach beiden Richtungen von Wert zu sein. Obwohl er sich also, wenn nicht alles trügt, kaum einer grösseren Verbreitung erfreut haben dürfte, hielt ich seine Aufnahme in diese Sammlung doch für umso gerechtfertigter, als ich ihn nur in einer einzigen Handschrift kennen lernte, deren Inhalt durch die Drucklegung vor etwaigem Untergange bewahrt und weiteren Kreisen zugänglich gemacht wird.

¹⁾ Der erste Teil umfasst die cc. I—CXLV, der zweite reicht von c. CXLVI bis zum Schlusse.

²⁾ S. beispielsweise die »Summa minorum«, l. c. S. XVII und S. 55 ff.

Incipit summa seu tractatus, qui

Curialis

dicitur, continens cursum litterarum iudicum
ordinariorum, delegatorum, arbitrariorum et
aliorum instrumentorum.

Quoniam proposuimus, instruere litterarum usualium tri-
plicem cursum, scilicet cursum ordinarium, delegatum¹⁾ et
arbitrarium, quibus vero cursibus utimur ad praesens coram
iudicibus ordinariis, delegatis et arbitris divisive, ad maiorem
certitudinem obtinendam videamus, quot sint iudices et quales.

Et sciendum, quod triplex secundum legis seriem dicitur
esse iudex: ordinarius, delegatus et arbiter vel arbitrarius.

I. — Qui dicuntur iudices ordinarii.

Ordinarius vero est, qui habet ordinariam iurisdictionem,
et hoc dupliciter: aut in rebus ecclesiasticis, aut in saecularibus.
Sed in ecclesiasticis tunc dominus papa et omnes contenti sub
ipso descendendo gradatim iustitiam ecclesiasticam observantes,
iudices ordinarii reputantur, ut archiepiscopi, episcopi, archi-
diaconi, decani et ecclesiarum et monasteriorum praepositi.

Et quod dominus papa sit iudex ordinarius, istud habetur
in illa constitutione c. cuncta per orbem (c. 17, C. IX, qu. 3).
Ibi enim legitur, quod ad dominum papam, qui iudex est or-
dinarius singulorum, appellatur ab omnibus, ab ipso autem ad
neminem. Quare ipsum superiorem concludimus esse. Prae-

¹⁾ Ms. *delegatorum*.

terea cum Romana ecclesia aliarum ecclesiarum sit genitrix et magistra, et summus rector eiusdem aliorum quorumlibet ministrorum erit ordinarius et magister. Et cum non sit superior illo terrenus aliquis, quaerimus, quis coget illum ad correctionem, si in aliquo vel aliquibus perspicaciter videatur titubari, sicuti¹⁾ monachus, qui factus papa illicentius a cellula recedere nullatenus dubitavit. Dicimus et breviter, ne pereat obedientiae utilis observantia, qui potest erroneos vacillantes corrigere et etiam debet, et se ipsum debet corrigere festinanter, ne videntes factum incurrant peccati putredinem et exemplum. Nam ad mala facta malus socius socium trahit; sic efficiturque malus, qui fuit antea bonus.

In saecularibus vero sunt iudices ordinarii dominus imperator et omnes, qui subiciuntur eidem, ut duces, comites, marchiones, praepositi maiores et hi²⁾, qui iustitiam saecularem per brachia saecularia regere et conservare tenentur. Et si forte iuris ordine praetermisso iustitiam tenendam vacillare et etiam deviare praesumpserint, per ministros non obtusos, utpote ecclesiasticos, debent coartari per censuram ecclesiasticam compescendo.

II. — Qui dicuntur iudices delegati.

Delegatus vero dicitur ille, cui una causa vel plures committuntur a domino papa, ut easdem causas sine debito determinet et finiat alicui non parcendo, potius³⁾ iuste, cum leges et canones aequo vultu respiciant tam notos quam ignotos, tam nobiles quam ignobiles, tam domesticos quam alienos. Quod si facere recusaverit, appelletur (contra) gravamen litiganti illatum, [cum] processu in scriptis redigendo. Et sciendum, quod delegatus potest constituere subdelegatum loco sui. Ita dico, si impotentia detineat eundem, quae impotentia bimembris dividitur, impotentia iuris et facti.

Et est iuris impotentia, quando aliquis detentus est per suum superiorem vel voluntarie vel involuntarie, ita quod non potest ad diem partibus assignatam⁴⁾ suam praesentiam praesentare, vel si peregre proficisci videatur. In hiis autem articulis subdelegare potest.

Impotentia facti est, ut si aliquis iudex in carcere vel (in) infirmitate collocetur, quod si ita fuerit, requisitus [si] poterit subdelegare (et) debet aliquem idoneum loco sui, ne pereat li-

¹⁾ Ms. *secuti.* ²⁾ Ms. *hos.* ³⁾ l. d. ⁴⁾ Ms. *assignatis.*

tigium inter partes inceptum per defectum, occupare¹⁾. Subdelegatus vero subdelegare non potest.

III. — Qui dicuntur arbitri vel arbitrarii.

Arbiter vero vel arbitrarius dicitur ille, in quem facta est compromissio aliqua, nulla tamen potestate concessa eidem, cum ipse de concessu et voluntate²⁾ partium in iudicem sit electus.

IV. — De officio ordinarii.

Viso, quot sint iudices et quales, videamus de officiis eorundem. Officium vero ordinarii iudicis est intransitorium et infallibile, quia si hoc esset, hoc aut³⁾ esset ex parte sui aut ex partium parte aut instrumentorum. Ex parte sui non fallitur, quia si decedat, alii⁴⁾ immediate innumerabiles subsequentur; ex parte vero partium non fallitur, quia si partes morti occumbere videantur, immediate innumerabiles et indefinitae emergerint et surrexerint quaestiones; ex parte instrumentorum non fallitur, si sigillo curiae roborentur.

V. — De officio delegati.

Officium vero delegati alio modo se habet, quoniam diverso et fere contrario, quia ex parte sui et ministrorum et partium transitorium et fallibile acceptatur. Ex parte sui, quia si decedat ipse delegatus, aliquis loco eius in dicta causa poni non potest, cum mors nulli parcens absolvat eundem actum cognitione causarum et praetextu. Ex parte partium officium delegati fallibile potest esse, quia, si aliquis voluntarie vel per importunitatem cedat liti, iudex prior iudex videtur, (sed) non est iudex, et sic eius officium in nihilum est redactum. Ex parte vero instrumentorum fallitur officium iudicis delegati, quia destructo authentico, quod causae originem nuncupamus, et eius officium, quantum ad hoc, confundetur et destruetur omnino.

VI. — Quibus modis authenticum falsificatur.

Et per quae potest falsificari authenticum, istud grave esset declarandum omnino, quia quandoque per rasuram, per puncta⁵⁾, per filum, per falsam latinam, per veritatis suppressionem et

¹⁾ Ms. *occupari.* ²⁾ Ms. *voluntarie.* ³⁾ Ms. *autem.* ⁴⁾ Ms. *aliter.*
⁵⁾ Ms. *punctos.*

expressionem falsitatis, per effrenatam multitudinem, quam non licet in iudicium evocare, per compositum contentum sub¹⁾ simplici, per spatium a loco citandi usque ad locum iudicis remotum indebite, per venationem litterarum apostolicarum, per locum iudicum aequivoce et incognite sumptum, per iudicem suspectum, per iudicem a iudicio repellendum articulis diversis, per impetrationem abutentem, per nimiam postpositionem, per speciale, quod confundit generale, per conventionem factam, per consuetudinem approbatam, et per multa alia, quae taedium esset nominare, potest authenticum falsificari vel confundi, ut apparet.

VII. — De modo falsandi litteras.

Per rasuram destruitur authenticum, quod multoties accidit fieri per plures maledictos, qui loco unius diocesis alteram ponere nituntur, et loco unius litterae continentis nomen alicuius personae alteram litteram scribere nituntur, quae per formationem et adaequationem litterae praepositae rasuram acquirere percipitur.

Per puncta semper destruitur authenticum, et hoc dupliciter: aut per superfluitatem, aut per diminutionem; hoc est, si in aliquo authentico puncta²⁾ nullatenus adaequantur³⁾, cognoscitur evidenter rescriptum apostolicum non fuisse authenticum, sed frustratorium et falsarium.

Per filum et nodum filii cognoscitur authenticum, quia si filum nimis breve et curtatum percipiatur inesse, authenticum falsitatem obtinebit, cum filum cubitale vel contra debeat esse hinc et inde.

Per falsam latinitatem⁴⁾ authenticum destruitur, cum illud vitium a curia Romana non credatur emanasse, quod si forte emanaverit, dominus papa approbat occasione vitii praetaxati suas proprias litteras respuentem, cum litterae apostolicae in Romano auditorio ab omni vitio debeant expurgari.

Per veritatis suppressionem authenticum condempnatur, ut si aliquis super aliquo beneficio litteras apostolicas impetret, licet de suo beneficio nullam in litteris suis faciat mentionem. Dicimus, tales litteras non valere, cum per suppressionem veritatis et taciturnitatem impetrentur.

Per expressionem falsi litterae condempnatur; sicut si aliquis simplex clericus se sublevat et impetrat litteras, in quibus

¹⁾ Ms. *vel.* ²⁾ Ms. *puncti.* ³⁾ Ms. *adaequatur.* ⁴⁾ Ms. *latitudinem.*

se nominat esse magistrum, cum tamen nunquam attemptaverit magistratum, litterae eiusdem irritentur et de iure.

Per effrenatam multitudinem, quam non licet in iudicium evocare, destruuntur et corrumpuntur impetrata; et hoc efficitur per abutentes litigiosos, qui homines tam notos quam ignotos, contra quos nihil habent quaestionis, causa pecuniae subtrahendae [haberi] et ibi et alibi conveniunt effrenate¹⁾; illi tales penitus careant impetratis.

Per compositum contentum sub simplici devastatur apostolicum instrumentum, quod accidit multoties per illos fieri, qui sub minoribus et levioribus personis volunt convenire maiores et sub causis levioribus et inferioribus volunt petere maiores et arduas per generalem clausulam: *et rebus aliis*, quae non licet, ut habetur in Extra, de rescriptis, in illa decretali: *Sedes apostolica consuevit etc.* (X. I. 3, 15). Qui vero taliter facere nituntur, in compositum simplex volunt convertere.

Per spatium a loco citandi usque ad locum iudicis nimis remotum irritatur authenticum et cassatur, cum aliquis ultra duas dietas extra suam diocesim conveniri nequaquam debeat, ut in illa decretali: *nonnulli* (X. I. 3, 28).

Per venationem litterarum authenticum reputatur inane; multi enim sunt, qui litteras venales exponunt, quos²⁾ dominus papa cum recipientibus tales litteras in excommunicationis vinculo innodat³⁾, cum pro falsariis debeant reputari.

Per locum, in quo sunt iudices, aequivocum et incognitum deletur⁴⁾ authenticum; multi enim sunt, qui litteras ad aliquos iudices impetrant, quorum iudicum locus ita extraneus et incognitus est, quod vix per conventum inveniri potest, praeterea⁵⁾ locus ita aequivocatus est, quod citatus⁶⁾ ignorat, ubi (actor) sua retia tendat.

Per iudicem suspectum tollitur⁷⁾ authenticum et annihilatur omnino, si suspicio probari valeat allegata; multi vero sunt, qui iudices cognatos suos et parentes vel familiares aliquos accipiunt, ut benignius et mollius contra eos, et acrius et asperius contra adversarios suos procedatur, et illorum intentio auctoritate apostolica in nullum est redacta.

Per iudicem a iudicio repellendum falsificatur authenticum, quod multoties accidit per illos, qui tales accipiunt in iudices, qui propter excommunicationem vel per vitium vel transgres-

¹⁾ Ms. *effrenatam.* ²⁾ Ms. *quod.* ³⁾ Ms. *innodatur.* ⁴⁾ Ms. *debeatur.*
⁵⁾ l. d. ⁶⁾ Ms. *tacitus.* ⁷⁾ Ms. *sublatur.*

sionem fidei sufficienter probatam cognoscere de causis nequeunt; talibus impetratoribus sequitur derisio.

Per impetrationem abutentem deperit authenticum; multi enim in suis petitionibus apponunt et appetunt plurima, quae ab authentico dissonare et discordare videntur, sicuti causa corporalis ab incorporali, causa executionis a causa dotis.

Per nimiam postpositionem litterarum falsari et cassari litteras dicimus, quod faciunt multi quandoque, scilicet quando per annum et amplius suas litteras tacent et postponunt, quod si fecerint dolo vel fraude vel negligentia, momentaneae et transitoriae litterae eorundem tamquam irrevocabiles¹⁾ iacent hinc et inde.

Per speciale, quod confundit²⁾ generale, damnatur authenticum et annihilatur, sicuti si aliquis litteras generales impetraverit, per quas possit convenire quemlibet coram quolibet, et alter timens, ne conveniatur, impetraverit litteras speciales facientes mentionem de prioribus generalibus, ultimae praevalent prioribus, et de iure, cum speciale deroget generali.

Per conventionem factam inter aliquos cassatur³⁾ authenticum, ut si aliquis data cautione⁴⁾ promiserit alicui, quod de caetero non conveniet eundem. Si convenerit, tenebitur ad poenam, vel etiam litterae cassabuntur.

Per consuetudinem approbatam cassantur litterae apostolicae, sicuti si aliquis impetraverit litteras a sede apostolica, et in iudicem acceperit priorem unicum iudicem suum esse, cum ipse prior habeat superiorem sui in cellula⁵⁾, qua moratur; dicimus, quod causas per se exaudire nequit secundum consuetudinem approbatam, quae legum (optima) est interpres.

Per ista iam visa et per alia patet, authenticum diversimode condemnari; hac de causa caveat unusquisque, ne per abusum impetrandi careat impetratis.

VIII. — De officio arbitri.

Officium vero arbitri est minimum et revocabile quandoque, ut si praefigat⁶⁾ terminum de arbitrio suo proferendo, termino transacto suum officium in nihilum est conversum, et tunc partes ad locum, a quo moverunt, revertuntur, iudicium aliud audituri.

¹⁾ Ms. *irrevocabiliter.* ²⁾ Ms. *confunditur.* ³⁾ Ms. *causatur.*
⁴⁾ Ms. *cautione.* ⁵⁾ Ms. *si pincellula* ⁶⁾ Ms. *praefigatur.*

Cognito, quot sint iudices et quales, et quae sint eorum officia, et qualem diversitatem habeant ad invicem, et etiam cognito, quot sint cursus in generali, quoniam tres in universo, de illo videamus in speciali, quomodo et qualiter formari debeant et directe, quia quaerere cursum in communi sine propria et speciali (inquisitione) ridiculum¹⁾ est, de quolibet in speciali incipiendo ab ordinario cursu per ordinem videamus.

IX. De cursu litterarum iudicis ordinarii.

Est ergo cursus ordinarii iudicis continens plura instrumenta et diversa secundum iuris ordinem, incipiens a citatione gradatim descendendo usque ad sententiam diffinitivam. Incipiamus ergo a citatione, usum modernum in quantum poterimus favente dei gratia secundum quantitatem nostri ingenioli breviter explanantes. Et quia taediosum [est] et impetuosum esset, iudicem, presbyterum, reum et actorem quibuslibet litteris memorabilibus et notulis nominare, ad maiorem deliberationem ista quatuor elementa A. B. C. D. praedictis personis reddendo singula singulis loco nominum conferamus.

X. — Citatio iudicis ordinarii.

Officialis curiae Beluacensis presbytero de Cedula salutem. Vobis mandamus, quatinus D., parrochianum vestrum, ad diem talem coram nobis infra meridiem²⁾ citetis C. clerico reponsurum. Datum etc.

XI. — Quid fieri debet, si citatus non comparet.

Modo ponamus, quod citatus non veniat ad diem nec per se nec per alium, quid fiet de illo? Dicimus et breviter, quod primo debet vocari, postea excommunicari, et si excommunicationem sustinuit per quadraginta dies et amplius, debet aggravari sententia in eundem, scilicet cum candelis accensis, campanis pulsatis etc., ut patebit inferius. Et si tamen propter huiusmodi gravamen non voluerit emoliri, debet iterum aggravari cum participantibus et familia, quam aggravationem si per annum et amplius animo sustinuerit indurato, debet talis per brachium saeculare in carcere detrudi et res eius in sequestro per dominum fundi, consilio iudicis mediante, causa rei servandae debent poni et etiam quoad usque sancti spiritus

¹⁾ Ms. *radiculum.* ²⁾ l. d.

gratia talem perversum in omnia a devio voluerit revocare. Et si forte, quod absit, revocari noluerit, tamquam haereticus haereticorum supplicio condempnetur, cum de sua malitia commodum non valeat nec debeat ille nec aliquis alius reportare¹⁾.

XII. — Litterae contra contumacem.

Officialis etc. tali presbytero salutem in domino. Si citastis vel quia citastis coram nobis talem ad talem diem tali clerico respondurum, quia ad diem non venit nec pro se misit, vobis mandamus, quatinus illum ter vocatum, vel trina vocatione praemissa, excommunicetis, nisi fidem dederit de comparendo coram nobis tali die. Datum etc. Reddite litteras.

XIII. — Casus contingens.

Et ponamus, illum dedisse fidem et non comparuisse, quid fiet huic? Inde dicimus, quod actor veniens ad diem debet expectare contra illum, postea tales litteras de iudice ad presbyterum ventilare.

XIV. — Litterae contra contumacem, qui fidem dedit.

Officialis curiae etc. tali presbytero salutem in domino. Quia talis ter vocatus dedit fidem de comparendo coram nobis vel eam dare noluit, vobis mandamus, quatinus illum excommunicetis et excommunicatum publice nuntietis, quia ad talem diem non venit nec pro se mittere curavit, parte adversa coram nobis apparente et quantum debuerit expectante. Datum anno domini etc. Et reddite litteras sigillatas completo mandato.

XV. — Litterae, ut contumax excommunicetur.

Officialis etc. Quia talis excommunicationis sententiam in ipsum a nobis latam pro defectu diei occasione querelae talis D. per quadraginta dies et amplius et animo sustinuit indurato, ad emendationem venire contempnens, cum crescente malitia crescere debet etiam poena, vobis mandamus, quatinus illum singulis²⁾ diebus dominicis et caeteris festivois, candelis accensis, campanis pulsatis, excommunicatum nuntietis. Datum etc.

XVI. — Litterae de eadem materia.

Officialis curiae etc. Quia talis excommunicationis sententiam in ipsum a nobis latam³⁾ occasione querelae talis animo diutius sustinuit

¹⁾ Ms. importare. ²⁾ Ms. sigillum. ³⁾ Ms. iam.

indurato, timore dei postposito, cum crescente malitia crescere etc., vobis mandamus, quatinus illum, licet eadem sententia de eo¹⁾ fuerit alias aggravata, singulis diebus dominicis et caeteris festivois, candelis accensis, campanis pulsatis, in facie ecclesiae vestrae excommunicetis, uxorem eius et familiam interdicti sententiae supponentes. Datum etc.

Insuper in alio aggravamine sequenti forma iam habita debet poni cum additione huius clausulae:

Omnes enim, qui cum eo igne, aqua, furno, molendino, mercimoniis et contractibus, aliquid vendendo vel emendo, terras vineasque extollendo, scienter participare praesumpserint, eidem sententiae supponentes. Datum etc.

XVII. — Litterae ad praepositum, ut talem excommunicatum²⁾ non venientem capiat.

Officialis etc. tali praeposito salutem et perversos fidei audaciter et viriliter molestare. Cum talis de mandato nostro fuerit excommunicatus, quia per annum et amplius tamquam claves ecclesiae vilipendens dictam excommunicationem nullatenus formidavit, vobis mandamus districte praecipientes, quatinus talem, qui plus videtur haeresi quam fidei catholicae consentire, in vestro carcere detrudatis, ipsum firmiter tenentes, donec resilierit ab errore. Quod si facere recusaveritis, cum de iure teneamini, personam vestram cum participantibus per totam diocesim Beluacensem intonari excommunicationis murmure faciemus.

XVIII. — Casus.

Modo videns excommunicatus, sibi et rebus suis grave periculum imminere, rogat quendam decanum amicum suum specialem, ut illum absolvi faciat, et stare iuri secundum formam ecclesiae nullatenus recusabit.

XIX. — Litterae deprecatoriae pro contumace poenitente.

Viro venerabili et discreto, officiali Beluacensi, dilectus suus in Christo decanus de tali loco salutem et reverentiam debitam cum honore. Cum talis in viam a devio per dei gratiam revocetur, hoc instante pro ipso vestram discretionem exhortamur, quatinus illum absolvatis vel absolventi eundem nobis licentiam, si vobis placeat, conferatis, tali conditione apposita, quod antequam a vobis absolutionis beneficium

¹⁾ Ms. de qua. ²⁾ Ms. excommunicationem.

obtineat, de stando iuri coram vobis ad diem sufficientem dabit in nostra praesentia cautionem¹⁾).

XX. — Litterae, ut contumax absolvatur recepta cautione etc.

Officialis curiae Beluacensis tali presbytero salutem in domino. Vobis mandamus, quatinus talem cum participantibus ab excommunicatione lata in ipsum a nobis pro defectu unius diei occasione querelae talis D. in forma ecclesiae absolvatis, recepto prius iuramento de stando iuri coram nobis et de certificando parti adversae diem tempestive, quam assignamus ad crastinum beati Pauli sibi et parti²⁾ adversae; iniungatis etiam³⁾ eidem condignam poenitentiam secundum contumaciae qualitatem. Datum etc.

XXI. — Casus.

Actor veniens ad diem petit, expensas a reo sibi reddi, quae refundendae sunt eidem per taxationem iudicis secundum instrumentorum tenorem. Quo facto formas petitionum declaremus et breviter.

XXII. — Libellum petitorium possessionis.

Petit in iure coram vobis talis clericus a tali clerico quamdam domum sitam in territorio tali vel loco tali, quam ipse in praeciudicium et gravamen detinuit et adhuc detinet minus iuste; eadem licet domus iam pridem debuisset ratione caduci vel ratione hereditatis vel elemosinae vel pignoris vel altera ratione ad ipsum devenire. Petit etiam dictus C. proventus dictae domus a decem annis, quos quidem proventus aestimat ad valorem decem librarum Parisiensium. Haec omnia petit salvo iure addendi vel minuendi, mutandi et corrigendi usque ad finem causae. Datum etc.

XXIII. — Alius modus proponendi.

Dicit in iure coram vobis talis clericus contra talem laicum, quod talis de propria sorte sua centum solidos Parisienses sibi debet, quos⁴⁾ autem petit sibi reddi.

Si actor fuerit advocatus, tunc dicitur: *Petit decem solidos Parisienses, quos dicit se debere eidem pro salario cuiusdam suae causae.*

Item si fuerit carpentarius vel sutor vel aliquis alius ope-

¹⁾ Ms. captionem. ²⁾ Ms. parte. ³⁾ Ms. enim. ⁴⁾ Ms. quod.

rator vel repetitor¹⁾, tunc similiter sic dicitur: *Petit talis a tali pro doleis tantum ipsius reparandis vel sotularibus. Item petit decem libras, quas mutuavit eidem vel fecit mutuari a tali mutuo, quas autem coram pluribus reddere creantavit²⁾ vel affidavit, vel de quibus ad praefixum terminum integre persolvendis fidem suam praebuit, praestitit, posuit vel supposuit in talis manibus corporalem. Item petit centem solidos Parisienses, in quos dicit se incurrisse occasione defectus solutionis. Haec omnia petit, sibi in integrum reddi, refundi, vel resarciri, vel reponi, vel recompensari. Item petit, quod talis a talibus gaudere³⁾ permittat; haec omnia petit salvo iuris beneficio in omnibus et per omnia vel iuris ordine per omnia observato, vel salvus salvandis usque ad finem causae, vel salvo iure addendi, minuendi, mutandi et corrigendi hinc inde etc.*

XXIV. — Sequitur alius modus petendi.

Dicit in iure coram vobis talis clericus contra talem laicum, quod talis a patre suo B. quamdam domum sitam in loco sic dicto iuxta domum dei de novo fundatam in villa tali detinet [et] iniuste. Et cum iste clericus sit filius familias in providentia, custodia, provisione vel tutela vel manburnia sui patris, et ab omnibus bonis eiusdem pharisaeus non existat, nec eclipsim sentiat ab eadem, eadem ratione, qua posset et deberet dictus pater petere, petit et ipse filius, eandem⁴⁾ domum cum proventibus trium annorum per locationem sibi (in) integrum reddi, quos aestimat ad valorem⁵⁾ septuaginta solidorum Parisiensis monetae. Et cum dictus talis talem domum per quendam contractum, quem fecit, iamdiu est, cum patre clerici saepedicti de domu praedicta integre, libere, quiete per biennium possidenda, ultra conventionem per quinquennium tenuerit et adhuc teneat, quod nunquam facere debuisset, petit domine iudex talis, quod vos talem, cum aliquis non debeat aliquid ab aliquo possidere vel habere minus iuste, per rigorem iustitiae compellatis, ut domum saepedictam et proventus sibi reddat; et mature haec omnia petit, salvo iure ecclesiastico in omnibus.

XXV. — Informatio rei ad respondendum libello recepto.

Habita petitione ordinaria et a curia tradita⁶⁾ reo sine quolibet contestamento, debet reus petere diem ad deliberandum⁷⁾; qui si peteret diem ad respondendum, sequeretur litis contes-

¹⁾ Ms. repetitor. ²⁾ Cf. Du Cange, Glossar. med. et inf. lat. II. 608.
³⁾ Cf. Du Cange, IV. 44. ⁴⁾ Ms. eadem. ⁵⁾ Ms. laborem.
⁶⁾ Ms. a curia et tradita. ⁷⁾ Ms. ad liberandum.

tatio in instanti. Et a iudice debet dies concedi eidem, ut se ipsum deliberet, prout decet.

XXVI. — Notula ad deliberandum super petitione.

Assignata est dies tali contra talem ad deliberandum super hiis, quae continentur in petitione tali, quae debet tradi curiae scripta et sigillata. Datum etc.

Et si forte, cum quilibet possit defendere, procurator pro reo sufficientem in manu iudicis cautionem pro ratihabitione¹⁾ praebuerit, talis clausula in notula debet poni: *Cavit autem talis pro tali sub poena quinque solidorum pro ratihabitione ad diem aut poena committeretur. Datum anno domini tali, die tali.*

XXVII. — Qualiter reus se deliberare valeat.

Reus veniens ad diem se debet deliberare in hunc modum, dicens in primis: *Domine iudex dicimus, quod si aliquid dicamus, quod sapiat²⁾ litis contestationem, nolumus propter hoc litem contestari, cum non sit in nostro animo, nisi solum excipere. Dicimus ergo contra dictum clericum, quia ipse agere non potest, nisi detur ei ad litem curator, cum ipse sit minor XXV annorum, quare dicimus ipsum a iudicio repellendum, nisi habeat curatorem, ut habetur in C. in illo: Si curatorem habens (C. II. 22. 3); et petimus diem ad proponendum omnes alias exceptiones dilatorias. Quae dies concedenda est a iudice, cum indutiae dandae sunt, ut legitur etiam pro nihilo³⁾.*

XXVIII. — Assignatio diei ad respondendum.

Assignata est dies Iovis post exaltationem sanctae Mariae tali clerico ex una parte et tali clerico ex altera ad proponendum omnes exceptiones dilatorias ex parte talis contra talem.

Data die⁴⁾, in qua debent proponi ex parte rei contra actorem exceptiones dilatoriae⁵⁾, sic reus proponit in hunc modum:

XXIX. — Rei exceptiones contra libellum.⁶⁾

Si addicamus etc. In primis dicimus, petitionium non valere, cum de loco, ubi sit vinea postulata, nullam certam faciat mentionem, quare

¹⁾ Ms. rati habitatione. ²⁾ Ms. quod capiat.

³⁾ Sic! — cf. Nov. 53, c. 3; Grat. pars 3, § 5 ad c. 4, C. III, qu. 3.

⁴⁾ Ms. datur dies. ⁵⁾ Ms. dilatorias.

⁶⁾ Marginalrubrik von späterer Hand.

illud petitionium dicimus reformandum, cum de re incerta incertum iudicium consequatur. Item dicimus, petitionium inepte formari, cum quantitas vinearum petitarum in eadem deficere videatur, quare nos remanentes in dubio timemus, ne omnes vineas nostras intendat petere per praedicta, quod est impossibile¹⁾. Cum aliquam habeant quantitatem vineae supradictae, petimus etiam de iure, ut in petitionio reponatur. Item dicimus, petitionium non valere, cum de tempore factae possessionis dictarum vinearum nullam certitudinem declaret. Item dicimus contra personam clerici, quod ipse clericus super praedictis non potest agere nec nos in causam trahere, cum alias super eo articulo coram iudice delegato per patrem istius fuerit litigatum; quare dicimus ab impetu istius clerici penitus absolvi. Item dicimus, sicuti alias tetigimus, dictum clericum non posse agere, cum sit minor XXV annorum, nisi detur ei curator ad litem, ut in C. in illo: Si curatorem habens (C. II. 22. 3). Item dicimus, dictum clericum non posse agere, cum ipse sit filius familias, nec habeat mandatum a patre, quare dicimus esse a iudicio repellendum, ut habetur in C. in illo scilicet: Si filius familias (C. IV. 28. 7). Per istas exceptiones et per alias loco et tempore, si necesse affuerit, proponendas, petimus absolvi ab instantia iudicii et ipsum in expensis condemnari.

XXX. — Quid actor facere debeat.

Hoc audiens actor²⁾ debet diem petere ad faciendum replicationes curiae, si voluerit et³⁾ sibi videbitur expedire, et iudex debet diem ad interloquendum partibus assignare, de cuius assignatione efficitur notula in hunc modum:

XXXI. — Interlocutoria qualiter detur per litteras.

Assignata est dies tali contra talem ad interloquendum super exceptionibus propositis ex parte talis in iure coram nobis. Dominica vero immediata ante diem assignatam debet talis suas replicationes tradere curiae, si voluerit et sibi videbitur expedire. Datum etc.

XXXII. — Hic notantur replicationes.

Haec sunt replicationes ipsius actoris dicentis: *In primis volumus, quod si adversarius noster aliquid proposuerit, quod⁴⁾ sapiat litis contestationem, nulla protestatione obstante litem dicimus contestari. Ad primum [dicimus] scilicet ad hoc, quod dicit, petitionem non*

¹⁾ Marginalnote von späterer Hand: assignari.

²⁾ Ms. auctor. ³⁾ Ms. ut. ⁴⁾ Ms. et.

valere, eo quod locus ibi deficere videatur, respondemus¹⁾ replicando, locum secundum usum (et) consuetudinem approbatam gratis et benigniter declarare. Ad secundum, ad hoc scilicet, quod quantitas deficiens vinciarum petitorum inepte formari denotat²⁾, dicimus, locum obtinere suam aequaliter quantitatem, quae loco ostenso aestimabitur competenter. Ad tertium, quod dicit scilicet, quod tempus deficit possessionis iam factae, respondemus replicando, hoc falsum esse, cum proventus de tribus annis postulemus. Ad quartum, quod dicit, quod agere super hoc non possumus, cum alias coram iudice delegato super eodem fuerit litigatum, dicimus, quod licet formetur petitio et dies assignetur ad deliberandum, ad replicandum, ad excipiendum et etiam ad interloquendum semel et iterum, tamen litem inceptam non dicimus, cum litis contestatio litis inceptionem videatur importare. Quare non dicimus, alias fuisse litigatum³⁾. Ad sextum, scilicet quod dicit, clericum⁴⁾ non posse agere, cum sit minor XXV annorum, nisi detur ei curator ad litem, dicimus, quod si ius dictaverit, parati sumus recipere curatorem. Ad septimum et ultimum dicimus replicando ad id⁵⁾ scilicet, quod dictus clericus non potest agere, cum ipse sit filius familias nec habeat mandatum a patre, dicimus, clericum emancipatum a patris custodia et liberum per exercitium scolasticum, et causis deducendis in omnibus et per omnia [modo] (idoneum) esse, quare⁶⁾ non est necesse, ut mandatum obtineat. Tamen ex abundanti dicimus, quod si necesse affuerit, mandatum a patre obtentum, gratis et benigniter demonstrabit, ut debuerit demonstrare. Et quia adversarius noster frivolas exceptiones omnes et maiorem⁷⁾ partem earundem ad retardandum negotium nostrum malitiose proposuit, cum fraus et dolus alicui patrocinari non debeant, ad refundendas expensas, quas in lite fecimus, ipsum petimus condemnari, processu non amplius retardato.

XXXIII. — Quid iudex agere debeat super replicationibus.⁸⁾

Iudex hoc audiens ad diem interloquendi partibus assignatam dicere potest, si voluerit, se esse de interlocutoria dicenda inconsultum. Quare postest, si voluerit, ad interloquendum praecise diem partibus assignare, de cuius assignatione talis notula efficitur.

¹⁾ Ms. respondimus. ²⁾ Conjectur (l. d.), am Rande von späterer Hand: dicunt. ³⁾ Ms. litigatas. ⁴⁾ Ms. clericus. ⁵⁾ Ms. ad quod. ⁶⁾ Ms. quarum. ⁷⁾ Ms. maiores.

⁸⁾ Marginalnote von späterer Hand.

XXXIV. — Notula ad interloquendum.

Assignata est dies tali contra talem ad interloquendum praecise super exceptionibus propositis ex parte talis coram nobis. Datum anno domini etc.

XXXV. — Qualiter se habeat iudex.

Ad diem venientibus reo et actore iudex interloquitur, postea innuit partibus, ut procedatur in causa. Quare actor petit diem ad litem contestandam super hiis, quae continentur in petitione, et assignatur¹⁾ dies in hunc modum:

XXXVI. — Notula ad litem contestandam.

Assignata est dies tali contra talem ad litem contestandam super hiis, quae continentur in petitione tali. Datum etc.

Iudex ad diem primo debet inquirere diligenter ab actore petitorii veritatem. Postea reus tenebitur²⁾ respondere, utrum tenuerit vel debuerit postulata. Quo negato vel recognito litem dicimus contestatam. Et si forte reus recognoverit inquisita, iniungendum est ei, ut de recognitis satisfaciatur infra talem terminum competenter; et si ipse negaverit, dies a iudice ad iurandum de calumnia partibus assignetur in hunc modum:

XXXVII. — Ad iurandum de calumnia.

Assignata est dies tali contra talem ad iurandum de calumnia super causa, quae vertitur inter ipsos. Datum etc.

XXXVIII. — Quid facere debeat iudex.

Accepto a partibus calumniae iuramento, ad primam productionem testium ex parte actoris producendorum debet³⁾ dies partibus taliter assignari per iudicem:

XXXIX. — Notula ad primam productionem.

Assignata est dies tali contra talem ad primam productionem ex parte talis faciendam. Datum etc.

¹⁾ Ms. assignata. ²⁾ Ms. tenebit. ³⁾ Ms. decet.

XL. — Qualiter iudex se debeat habere.

Habita prima productione potest actor petere secundam, tertiam et quartam cum solemnitate iuris, et haec conceditur usualiter propter illos, qui testes suos de facili non possunt convenire, cum testium quidam gratia, odio, timore multoties subtrahi videantur, quos¹⁾ per censuram ecclesiasticam esse cogendos dicimus. Et si forte canon excusaverit aliquem, examinetur secundum iuris et iudicis aequitatem, et de examinatione canonice excusati debet actor tales litteras secum ferre ad illum, ad quem dependet examinatio memorata:

XLI. — Litterae ad recipiendos testes in absentia.

Officialis Beluacensis dilecto in Christo tali decano salutem et dilectionem. Vobis mandamus, quatinus Stephanum, denominatum testem in causa tali de veritate dicenda super hiis, quae continentur in petitione tali, examinatis²⁾ diligenter. Attestationem eius per vestras litteras sub sigillo vestro clausas infra talem diem remittentes nostro conspectui deferatis³⁾. Datum anno etc.

XLII. — Examinatio testium in scriptis remissa.

Viro venerabili et discreto officiali Beluacensi dilectus suus in Christo decanus de tali loco salutem et reverentiam. Noverit vestra discretio, quod nos ad mandatum vestrum Stephanum nominatum testem in causa tali examinavimus diligenter, et veritatem⁴⁾ eiusdem vobis in litteris nostris clausis transmittimus prospectandam. Valete in domino.

XLIII. — Quid, si actor testes inducere non potest.

Sed si forte dictus actor suos nequiverit adducere testes per blandiloquium vel consimile, iudex litteras de conventionem faciendam testium reo tenetur tradere postulanti.

XLIV. — Citatio testium per iudicem facta.

Officialis Beluacensis tali presbytero salutem in domino. Vobis mandamus, quatinus illos, quos lator praesentium vobis nominaverit, ad perhibendum testimonium in causa tali et tali, mota iamdiu coram nobis, personaliter citetis, ut tali die coram nobis compareant veritati testimonium perhibitori. Datum anno domini etc.

¹⁾ Ms. quod. ²⁾ Ms. examinatis. ³⁾ Ms. delatum. ⁴⁾ Ms. veritate.

XLV. Qualiter actor se habeat in productionibus.

Taliter enim debet impetrare dictus actor, dum tempus ad primam et secundam et tertiam et quartam productionem prolongatur eidem, de qua secunda productione efficitur notula in hunc modum:

XLVI. — Secunda productio.

Assignata est dies tali contra talem ad secundam productionem testium ex parte talis productorum. Datum etc.

XLVII. — De tertia productione.

Sub forma qua prius: *dies talis est assignata tali contra talem ad tertiam productionem testium. Datum etc.*

XLVIII. — De quarta productione.

Sub forma qua prius: *dies est assignata tali contra talem et haec est quarta productio cum sollempnitate iuris. Datum etc.*

XLIX. — De die assignanda¹⁾ ad testium receptionem.

Recepto a testibus productis iuramento et illis examinatis diligenter debet dies ad publicandas attestaciones eorum partibus assignari in hac forma:

Assignata est dies tali contra talem ad publicandum attestaciones testium ex parte talis productorum. Datum etc.

I. — De die petenda, dicere contra dicta testium.

Ad diem veniens actor, antequam publicentur attestaciones testium, potest si voluerit petere diem ad dicendum in testes et in dicta testium; sed hoc melius fit, antequam sacramentum ab eisdem testibus sit receptum. Sed sive sic sive sic, dies ad dicendum in testes actori conceditur in hunc modum:

II. — Notula ad dicendum contra testes.

Assignata est dies tali contra talem ad dicendum in testes et in dicta testium ex parte talis productorum. Datum anno domini etc.

III. — Citatio rei, ut veniat dicere contra testes.

Si forte reus quaerere subterfugia et dilationes praetenderit, diem ad dicendum in testes secundo et ultimo potest a iudice

¹⁾ Ms. assignando.

postulare et obtinere, ex quo ipse se allegaverit¹⁾ inconsultum et eidem dies conceditur in hunc modum:

LIII. — Ad dicendum²⁾ secundo.

Talis dies est assignata tali contra talem secundo et ultimo ad dicendum³⁾ in testes et in dicta testium ex parte talis productorum. Datum etc.

LIV. — Modus reprobandi testes.

Reus sic excipit contra testes dicens, quod Stephanus, productus testis in causa tali, de iure non est (ad)mittendus, cum ipse sit excommunicatus. Item dicit contra alium, quod non debet admitti in iudicio ad ferendum testimonium in causa tali, cum ipse sit consanguineus eius. Item dicit contra⁴⁾ alium, quod non debet admitti, sed omnino repelli, cum ipse sit periurus et familiaris actoris. Hoc audiens actor petit litteras a iudice inquisitorias, utrum Stephanus productus testis sit excommunicatus. Litterae sunt tales:

LV. — Litterae officialis inquirentes⁵⁾, utrum talis sit excommunicatus.

Officialis curiae Beluacensis tali presbytero salutem in domino. Vobis mandamus, quatinus diligenter inquiretis, utrum Stephanus de tali loco sit excommunicatus, et totam rei veritatem nobis sicut apparuit per vestras litteras rescribatis. Datum.

LVI. — Litterae remissoriae.

Viro venerabili et discreto etc. officiali Beluacensi talis presbyter salutem et paratam ad sua beneplacita voluntatem. Vestrae discretioni significamus, quod nos per inquisitionem factam diligenter Stephanum laicum a quolibet excommunicationis vinculo [se] scimus firmiter liberatum et plenius absolutum, et hoc vobis et parti adversae per nostras litteras significamus etc.

LVII. — Quid actor debet agere.

Resoluta exceptione prima petit actor diem ad faciendum rationes et responsiones, per quas suos testes ad ferendum testimonium valeat ab impositis criminibus expurgare.

¹⁾ Ms. allegaverit. ²⁾ Ms. deliberandum. ³⁾ Ms. deliberandum.
⁴⁾ Ms. ad. ⁵⁾ Ms. Littera officialis inquirens.

LVIII. — Ad faciendum rationes.

Assignata est dies tali contra talem ad faciendum rationes et responsiones super hiis, quae ad compellendum testes tales proferuntur etc.

LIX. — Quid actor faciat pro testibus.

Dicit enim actor pro testibus suis in iudicio productis, quod¹⁾ si aliquis reus vel alius loco rei contra suos testes obiectum fecerit²⁾ aliquod, per quod credat, suos compellere testes, cum non sit credendum omni spiritui³⁾ et probentur allegata, cum quodlibet reputetur esse bonum, donec probetur in contrarium; et si allegans suam intentionem probare nequerit, cum ipse sit accusator, ad eandem poenam teneatur, ad quam teneretur accusatus, nisi probatio deficere videatur. Et si forte probatum fuerit allegatum, salvis salvandis testes caeteri producentur, si actori videatur expedire. Postea auditis attestationibus et approbatis canonice ad diffinitivam⁴⁾ sententiam debet dies partibus assignari in hunc modum:

LX. — Citatio ad sententiam diffinitivam.

Assignata est dies tali contra talem ad diffinitivam sententiam audiendam super causa, quae vertitur inter ipsos coram nobis. Datum anno domini etc.

Ad diem timens reus apparere, ne sententiam aggravet eandem⁵⁾, se excusat taliter:

LXI. — Excusatio, quod venire non potest.

Viro venerabili et discreto, officiali Beluacensi, D. de tali loco salutem et se totum cum constanti vinculo famulatus. Cum mihi et tali clerico diem ad diffinitivam sententiam assignavistis audiendam, quia ad illam diem per quandam repentiam infirmitatem non aestimo neque credo, de facili interesse, quia ideo prudentiam vestram commovere in aliquo non intendo, providentiam vestram supplicatis precibus expostulo, quatinus mihi, si vobis placeat, diem alium assignetis, et tunc volente deo nostro in curia vestra contra dictum clericum personaliter apparebo vestram sententiam gratis et benigniter auditurus.

¹⁾ Ms. quae. ²⁾ Ms. fuerit. ³⁾ Ms. spiritum ⁴⁾ Ms. diffiniendam.
⁵⁾ Ms. eundem.

LXII. — Dilatio, ut possit venire.

Officialis Beluacensis D. de tali loco salutem. Infirmitate vestra vosmet ipsum excusante diem vobis assignatam peroramus discrete praecipientes, quatinus ad talem diem vestram personam nostro conspectui praesentetis, nostram sententiam vos et talis clericus, cui diem nuntietis, personaliter audituri.

LXIII. — Sententia diffinitiva.

Omnibus praesentes litteras inspecturis officialis Beluacensis salutem in domino. Cum C. clericus de tali loco traxisset in causam coram nobis talem super quadam domo sita¹⁾ in vico Parisiensi et super centum solidis Parisiensibus de locatione dictae domus triennali²⁾, nos vero cognita³⁾ causae veritate, iuris ordine per omnia observato, lite contestata, testibus productis et examinatis diligenter, praefato clerico dictam domum per sententiam diffinitivam adiudicavimus hinc et inde possidendam, praecipientes adversae parti, quod decem libras Parisiensium nomine expensarum dicto persolvat clerico. Praecipimus etiam adversae parti, quod possessionem dictae domus praefato clerico factam sub poena centum librarum Parisiensium non praesumat deinceps perturbare. Et ut hoc sit inconcussum et stabile, praesentes litteras sigilli nostri munimine praebuimus roboratas⁴⁾. Datum anno domini M^o CC^o L^o primo, tali die vel tali mense vel tali septimana.

LXIV. — Quid actor faciat.

Et ponamus, quod memoratus clericus non habuit ad diem, quod sibi fuerit adiudicatum. Quaerimus, quid faciet ipse? Dicimus et breviter, quod debet facere recursum ad suum iudicem vel per se vel per alium. Si per se, debet ita dicere in latinis: *Domine iudex, traxi⁵⁾ in causam coram vobis talem laicum super quadam domo⁶⁾ et rebus aliis. Probata sufficienter intentione mea, mihi decem libras Parisiensis monetae nomine expensarum a tali laico infra talem terminum adiudicastis in integrum persolvendas et per fidem. Quia talis nec fidem servavit nec debitum solvit, ad vos recursum facio et de iure, quatinus talem ad persolvendum mihi debitum, si vobis placeat, compellatis. Et ut mihi maior fides et fiducia huius valeat adhiberi, ecce litterae sigilli vestri munimine roboratae.*

¹⁾ Ms. domui sitam. ²⁾ Ms. triennii. ³⁾ Ms. cognitis causae veritatis.
⁴⁾ Ms. roboratis. ⁵⁾ Ms. l. d. ⁶⁾ Ms. domum.

Et si forte nuntium ad iudicem destinare voluerit, tales litteras debet eidum tradere, quae suae intentionis contineant intellectum. Litterae sunt tales:

LXV. — Actor rogat iudicem, ut reum cogat, stare sententiae.

Viro venerabili et discreto, officiali Beluacensi, talis clericus salutem et debitum servitium cum salute. Cum ego traxissem in causam coram vobis talem laicum super quadam domu et rebus aliis, vos autem per diffinitivam sententiam eidem dedistis in mandatis, sicut credo, recognitis¹⁾, ut decem libras pro expensis in liti prosecutione factis mihi infra talem terminum fide praestita propagaret, quia nec fidem servavit nec debitum solvit, ad vos recursum faciens vestram imploro prudentiam, quatinus dictum laicum, si vobis placeat, per rigorem iustitiae compellatis ad hoc, quod mihi dictam pecuniam reddat in proximo numeratam.

LXVI. — Hic iudex scribit capellano, ut moneat reum.

Officialis Beluacensis tali presbytero salutem in domino. Cum talis clericus talem laicum traxisset in causam coram nobis super quadam domu, quam adiudicavimus eidem, nos vero tali dedimus in mandatis, ut decem libras Parisiensium pro expensis infra talem terminum per fidem clerico redderet memorato, quia vero iam pridem elapsus est terminus, nec talis fidem servavit, nec debitum solvit, vobis mandamus, quatinus illum moneatis, ut infra octo dies dicto clerico satisfaciat (pro) debito competenter, quod nisi fecerit, ipsum excommunicetis. Datum etc.

LXVII. — Finito cursu ordinarii incipit cursus delegati.²⁾

Finito cursu ordinarii iudicis sequitur cursus delegati, cuius ordinem a petitione Romana tamquam ab³⁾ origine incipere praesumamus. Est ergo Romana petitio actionis propositae considerata intentio plura membra continens et diversa: primum est *quis*, secundum⁴⁾ *cui*, tertium *a quibus*, quartum *super quibus*, quintum *qua ratione*, sextum *coram quo*, septimum *quoad quem*.

Primum membrum *quis*, hoc est: quis sit ille, qui conqueritur, vel clericus vel laicus vel miles vel etiam conver-

¹⁾ Ms. recolitis. ²⁾ Ms. incipit et delegati. ³⁾ Ms. tam ab.
⁴⁾ Ms. secundo.

sus; istud est primum considerandum. Secundum membrum cui immediate considerandum est, scilicet cui conquerens conqueritur, quoniam domino papae vel cardinali. Tertium membrum a quibus, id est a quibus conqueritur conquerens, quoniam a talibus, cum dicitur [cum]: *talis et talis et quidam alii clerici et laici etc.* Quartum membrum habetur, scilicet *super quibus*, per hoc, quod dicit: *super talibus debitis, possessionibus et rebus aliis.* Quintum membrum, scilicet *qua ratione*, habetur per hoc, quod dicitur: *(per) elemosinam sibi collatis [scilicet] vel per usurae pravitate extortis.* Sextum membrum est, *coram quo* vel quibus iudicibus intendat conquerens suos iniuriatores convenire; et hoc habetur in petitione per hoc, quod dicitur: *unde petit iudicem talem.* Septimum membrum est *quoad quem*, id est quo loco morentur iniuriatores memorati; *ad quem*, id est ad quem locum impetrator illos intendat convenire; hoc autem cum diligenti animo debet ab actore per aestimationem speculari, cum per nimiam distantiam unius loci ad alium potest suum negotium irritari. Hoc viso attendamus ad petitionem, membra praedicta in quantum poterimus observantes.

LXVIII. — Petitio seu libellus coram domino papa.

Conqueritur sanctitati vestrae G. clericus, quod abbas sancti Justi, Beluacensis diocesis, J. miles et quidam alii clerici et laici Beluacensis, Parisiensis et Aurelianensis civitatis et diocesis super talibus debitis, possessionibus et rebus aliis in elemosinam sibi collatis iniuriantur eidem. Unde petit iudices decanum et cantorem et magistrum scholarum Aurelianenses.

LXIX. — Litterae papae ad iudices delegatos.

Gregorius episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis decano et cantori et magistro scholarum Aurelianensibus salutem et apostolicam benedictionem. Dilecto filio nostro Guillelmo clerico accepimus conquerente, quod abbas sancti Justi, J. miles et quidam alii clerici et laici Beluacensis Parisiensis, et Aurelianensis civitatis et diocesis, super talibus debitis, possessionibus et rebus aliis in elemosinam sibi collatis iniuriantur eidem.

Ideoque descretioni vestrae per apostolica scripta mandamus, quatinus partibus convocatis audiatis causam et eam usuris cessantibus fine debito terminetis, facientes quod decreveritis per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui fuerint nominati,

(si) se gratia, odio vel timore subtraxerint, per eandem censuram appellatione remota cogatis veritati testimonium perhibere. Quod si non omnes hiis exsequendis potueritis interesse, duo vestrum ea nichilominus exsequantur. Datum Viterbii, VI Kal. Julii, pontificatus nostri anno tali etc.

LXX. — Quid actor agere debet.

Impetrato authentico accedendum est ad iudices, qui tenentur per mandatum apostolicum sibi commissum in hac parte, citationem ad conveniendum nominatos (in ea sigillare ¹⁾). Et dicimus, quod prima citatio dictum authenticum per ordinem debet continere, vel saltem usque ad istam clausulam: *testes autem etc.* Et debet duorum vel trium spatium continere edictorum, ut citatoribus et citandis parcat laboribus et expensis.

LXXI. — Prima citatio peremptoria.

Decanus et cantor et magister scholarum Aurelianenses, iudices a domino papa delegati, dilecto in Christo officiali Beluacensi salutem in domino. Mandatum domini papae recepimus²⁾ sub hac forma: Gregorius episcopus servus servorum dei etc., totum per ordinem usque ad: testes autem etc. Datum etc. Huius igitur auctoritate mandati vobis auctoritate domini papae, qua fungimur in hac parte, praecipiendo mandamus, quatinus venerabilem abbatem sancti Justi et J. militem de tali loco [coram nobis] Aurelianum peremptorie citetis, ut coram nobis tali die compareant G. (talis) loci clerico sufficienter responsuri et iuri parituri; et quid inde³⁾ feceritis, nos certos per vestras litteras faciatis. Hanc autem citationem, quae duorum vel trium spatium continet edictorum, peremptoriam facimus vobis et partibus parcentes laboribus et expensis. Datum anno domini M^o CC^o XLI^o, tali die. Reddite litteras.

LXXII. — Subcitatio officialis de mandato delegatorum.

Officialis Beluacensis de sancto Remigio (et) de Monachivilla presbyteris salutem in domino. Auctoritate decani et cantoris (Aurelianensium), iudicum a domino papa delegatorum, vobis mandamus, quatinus vos de sancto Remigio [etc.] abbatem sancti Justi, et vos de Monachivilla J. militem ad talem diem coram dictis iudicibus peremptorie citetis, tali clerico responsuros. Reddite litteras cum appensione sigillorum vestrorum, si feceritis, quod mandamus. Datum etc.

¹⁾ Ms. ad conveniendum nominatos numerus quinario sigillare.

²⁾ Ms. recipimus. ³⁾ Ms. idem.

LXXIII. — Incipit tractatus procurationum.

Habito, quomodo citatio et subcitatio fieri debeant, sequitur de procurationibus, quarum una valet ad diem, alia ad dies, quae possunt assignari in uno termino, alia ad totam causam, alia ad totas causas, alia ad conveniendum quoslibet coram quibuslibet iudicibus, et etiam cuilibet ad respondendum. Procuratio ad diem sic debet fieri:

LXXIV. Notula ad procurationem diei.

Talibus iudicibus talis abbas salutem et dilectionem. Discretioni vestrae significamus, quod dilectum nostrum S. clericum, latorem praesentium, procuratorem nostrum constituimus, ratum et¹⁾ gratum, quidquid ipse egerit vel dixerit in causa²⁾, quam talis movet contra nos auctoritate apostolica coram vobis, quantum pertinet ad talem diem, firmiter habituri. Et hoc vobis et parti adversae significamus. Datum etc.

LXXV. — Ad idem, quod supra.

Viris venerabilibus ac discretis talis decanus salutem et reverentiam debitam et devotam. Noveritis, quod talis in nostra praesentia constitutus talem clericum, latorem praesentium, in causa, quam talis intendit movere contra ipsum auctoritate apostolica coram vobis, suum procuratorem constituit, quidquid pro ipso talis dixerit vel egerit ad omnes dies coram vobis assignandas, a die termini usque ad festum beati Johannis Baptistae, ratum et gratum firmiter habiturus. Et hoc idem vobis et partibus adversis per praesentes litteras significamus. Datum anno domini etc.

LXXVI. — Procuratio ad totam causam.

Talibus iudicibus talis salutem. Noverit vestra discretio, quod talis constitutus in nostra praesentia talem clericum, latorem praesentium, suum constituit procuratorem, ratum et gratum habiturus, quidquid per talem in tota causa, quam talis movet contra ipsum auctoritate apostolica coram vobis, fuerit actum et procuratum. Et hoc vobis et parti adversae significamus. Datum etc.

LXXVII. — Procuratio ad omnes causas.

Talibus iudicibus talis salutem. Constitutus in nostra praesentia talis talem clericum, latorem praesentium, suum constituit procuratorem

¹⁾ Ms. datum etc. et. ²⁾ Ms. causam.

ad omnes causas motas et movendas auctoritate apostolica tam contra illum, quam contra alios coram vobis; ratum et gratum habiturus, quidquid pro ipso per talem fuerit actum et procuratum coram vobis in dictis causis. Et hoc vobis et partibus adversis significamus. Datum anno domini etc.

LXXVIII. — Procuratio ad omnia facienda.

Universis praesentes litteras inspecturis officialis Beluacensis salutem in vero salvatore. Notum facimus universis, quod talis in nostra praesentia constitutus Odonem clericum, latorem praesentium, ad omnes causas motas et movendas contra quoscumque, tam clericos quam laicos, coram quibuscumque iudicibus, tam delegatis quam ordinariis, suum procuratorem [et] constituit generalem. Dans eidem speciale mandatum litigandi, defendendi, transigendi, componendi et conveniendi debitores suos et iniuriatores, et recipiendi debita, quae sibi debentur, et iurandi in animam suam tam super principali, quam super expensis, et expensas easdem recipiendi, quotienscumque sibi fuerint adiudicatae, et constituendi¹⁾ alium procuratorem loco sui, quotienscumque voluerit vel non potuerit sive contigerit, ipsum abesse, et faciendi omnia, quaecumque faceret vel facere posset, si praesens esset in causa. Eidem, tamquam procuratori legitimo plenariam concessit coram vobis potestatem, ratum et firmiter habiturus, quidquid per dictum O. vel eius procuratores diebus continuatis et aliis qualitercumque fuerit actum et etiam procuratum, et in curiis et extra, quoadusque praesens procuratorium voluerit revocare. Et haec omnia universitati singulorum per nostras patentes litteras significamus²⁾. Datum anno etc.

LXXIX. — Sequitur de vocatione advocatorum et coadiutorum.

Viso de procuratoribus diversis, prout in causis conveniunt, de litteris, quae mittuntur ad aliquos, ut coadiutores procuratoribus efficiantur, dicimus.

LXXX. — Sequitur, ut advocatus causam defendat.

Sancti Justi humilis abbas dilecto suo magistro B. commoranti Aurelianis (sic!) salutem et perfectam in omnibus dilectionem. Cum talis clericus nos trahat in causam coram talibus iudicibus a domino papa delegatis, licet multos possimus habere defensores, quia tamen

¹⁾ Ms. constituendo. ²⁾ Ms. significavimus.

scientiam vestram et fidelitatis vestrae constantiam in multis sumus experti, discretioni vestrae mandamus multiplicatis petentes precibus, quatinus ad diem nobis assignatam praesentiam vestram iudicibus talibus offeratis et causam nostram vestra ratione et fecundia viriliter defendatis, taliter enim facientes, quod nos vobis grates mellifluas et digna laboris stipendia referamus. Valet in domino.

LXXXI. — Vel sic pulchrius et fortius.

Viro venerabili et discreto, tam in verbis, quam in operibus circumscriptis, G. decretistae de Sancto Dionysio, talis clericus salutem et paratam ad sua beneplacita voluntatem. Quoniam, (ut) dicit sapiens, stratus humi palmas viduas desiderat ulmos, vestrae roboratae scientiae non modicum desidero adhaerere, quia ego de talibus pene viduatus sum, quia talis causidicus iure canonico vel civili peritus admiratim, cum contentionibus suis mendosis et mendacibus¹⁾ nititur auferre saepedicta, nec mea possum simplicitate ipsius astutiis et vulpinis argutiis obviare sine vobis, velut adverbium sine verbo, quasi mobile sine fixo, quasi nomen absque verbo, ad oris vestri²⁾ verbum respicio, quo meae simplicitatis imbecillitas fulciatur, quo mea causa simul et oratio perficiatur, quo causidici robur immobilis compellatur. Ea propter vestrae supplico dilectioni, quantum possum, quatinus tali die linguae vestrae gladium coram talibus iudicibus contra frameam adversarii mei velitis pro me vibrare, quoniam laboribus et expensis, secundum quod voluntas vestra dictaverit, salarium respondebit.

LXXXII. — Sequitur de inquisitionibus.

Viso (de) modo citationum, subcitationum, procurationum³⁾, videamus ad praesens de forma inquisitionum, monitionum, rescriptionum, excommunicationum, aggravaminum, coactionum ad saeculares iustitias dependentium. Deinceps videbimus de forma absolvendi, recitandi et exspectandi. Primo enim dicamus de inquisitionibus.

LXXXIII. — Litterae monitoriae.

Venerabili viro officiali Beluacensi tales iudices salutem et sinceram in domino dilectionem. Discretioni vestrae autoritate, qua fundimur, [vobis] mandamus, quatinus diligenter inquiratis, utrum talis peremptorie citatus fuerit coram nobis ad talem diem tali clerico re-

¹⁾ Ms. mendacis. ²⁾ Ms. utriusque. ³⁾ Ms. citatorium, subcitatorium, procuratorium.

sponsurus, de cuius citatione, si vobis constiterit, ipsum peremptorie fuisse citatum, quia ad talem diem non venit, nec pro se misit, parte adversa veniente et prout debuit expectante, excommunicationis sententiae (eum) supponatis. Si vero dictus reus citatus non fuerit forte, ipsum peremptorie citetis, ut tali die coram nobis Aurelianis compareat, tali clerico responsurus. Datum etc.

LXXXIV. — Litterae remissivae.

Talibus iudicibus talis officialis salutem et reverentiam cum amore. Noverit discretio vestra, quod talis tempore citationis ad alias partes profectus fuerat, nec ad eundem venit citatio, sicut in vestris apicibus declaratum est. Quia vero mandatum vestrum nolumus praeterire, talem peremptorie citavimus ad talem diem tali clerico responsurum et iuri pariturum; et hoc vobis per nostras litteras designamus. Datum anno domini etc.

LXXXV. — Secunda monitio.

Tales tali salutem. Vobis mandamus, quatinus talem ad talem diem citetis coram nobis tali, si alias citatus non fuerit, responsurum. Et si forte eum citavistis, ipsum pro defectu excommunicationis vinculo innodetis¹⁾. Datum etc.

LXXXVI. — Citatio.

Talibus talis salutem et servitium. Noverit discretio vestra, quod nos talem ad talem diem peremptorie ad instantiam talis citavimus, cum sciamus veraciter, eundem alias citatum non fuisse per vos ad diem aliquam coram vobis. Datum.

LXXXVII. — Casus.

Et sciendum, quod habitae litterae de inquisitionibus et rescriptionibus faciendis, licet iamdiu fuerint, tamen in usu moderno non sunt, et ex istis utendis aliqui abuti plenarie discernuntur, licet bonam sententiam dictaverint et paratam moderantur; igitur ad habentes formam abusivam relinquamus.

LXXXVIII. — Tertia monitio.

Tales iudices tali presbytero salutem in domino. Citetis coram vobis talem ad talem diem tali clerico responsurum et iuri pariturum.

¹⁾ Ms. innodatis.

Quia ad diem non venit, nec pro se misit, tali clerico contra eum veniente et quantum debuit expectante, vobis auctoritate domini papae, qua fungimur in hac parte, praecipiendo mandamus, quatinus illum ex parte nostra moneatis, ut infra octo dies nobis de contemptu¹⁾ curiae et parti adversae de expensis unius diei satisfaciat competenter. Quod nisi fecerit et litteras suae deliberationis a nobis vobis reportaverit, ipsum ex tunc excommunicetis et excommunicatum publice nuntietis sine receptione alterius mandati. Et quid inde feceritis, nobis per appensionem sigillorum vestrorum vel sigilli vestri certificare curetis. Datum anno domini etc. Reddite litteras.

LXXXIX. — Litterae remissoriae.

Viris venerabilibus ac discretis, talibus iudicibus, talis clericus salutem et reverentiam. Cum talis propter contumaciam suam fuerit excommunicatus et adhuc in malitia sua perseveret, discretioni vestrae supplico quantum possum, quatinus auctoritate vestra super eum vestram aggravetis sententiam, ut per iniunctam sibi poenam a suae rebellionis possit semita velocius resilire.

XC. — Quod contumax excommunicetur.

Tales iudices a domino papa delegati tali presbytero salutem in domino. Si de mandato nostro excommunicastis talem pro defectu unius diei occasione querelae talis clerici, quia excommunicationis sententiam a nobis in ipsum latam per quadraginta dies et amplius animo sustinuit indurato, timore domini postposito, cum crescente malitia crescere debet et poena, vobis auctoritate apostolica, qua fungimur, praecipiendo mandamus, quatinus illum singulis diebus dominicis et festivis, candelis accensis, campanis pulsatis in facie ecclesiae vestrae excommunicetis et excommunicatum publice nuntietis. Datum etc. Reddite litteras sigillatas mandato completo.

XCI. — Litterae ad idem.

Tales iudices a domino papa delegati tali presbytero salutem in domino. Cum de mandato nostro talis fuerit excommunicatus occasione querelae talis clerici, licet eadem sententia alias fuerit aggravata in eundem, quia crescente malitia crescere debet et poena, vobis auctoritate, qua fungimur, praecipiendo mandamus, quatinus illum singulis diebus dominicis et caeteris festivis novem lectionum, candelis accensis, campanis pulsatis in ecclesia vestra excommunicetis²⁾ totam-

¹⁾ Ms. contempto. ²⁾ Ms. excommunicatis.

que eius familiam, nec non omnes illos, qui cum eo mensa, hospitio, igne, aqua, furno, molendino aliquid scienter praesumpserint, eidem¹⁾ sententiae apponatis. Datum anno domini etc.

XCII. — Ad idem.

Tales iudices tali presbytero salutem in domino. Cum talis, iam diu est, vel iam pridem fuerit de nostro mandato occasione querelae talis excommunicatus aggravatus multotiens nec tamen in sua malitia perseverare [non] formidet, vobis, cum crescente malitia crescere debet et poena, praecipientes mandamus, quatinus illum singulis diebus dominicis et caeteris festivis, candelis accensis, campanis pulsatis per vicinas ecclesias totius decanatus vestri excommunicatum cum participantibus denunciari faciatis et ab omnibus arctius evitari, eiusdem vero familiam in eadem sententia apponere nullatenus differentes. Datum anno domini etc.

XCIII. — Invocatio brachii saecularis.

Tales iudices a domino papa delegati N. nobili comitissae de Bologna et praeposito salutem et perversos fidei de sua perversitate punire sapienter. Cum talis miles de tali loco de mandato nostro occasione querelae cuiusdem clerici iam pridem sit excommunicatus et aggravata sit sententia in eundem et idem ipse per aggravationem illam cum familia et eidem scienter communicantibus auctoritate apostolica arctius evitentur, licet propter hoc non velit nec intendat, fidei catholicae, sed potius tanquam deviatu²⁾ a fide suggestioni³⁾ diabolicae consentire, quia vero pati non volumus nec debemus sustinere, quod tam perversus inclinans haeresi remoneat impunitus, vobis auctoritate supradicta, qua fungimur, praecipiendo mandamus, quatinus talem hominem in sua nobilitate male et enormiter confidentem per rigorem iustitiae compellatis, ponentes ipsum in carcere et bona eiusdem in sequestro, donec sancti spiritus gratia ab insano devio in viam debitam (eum) voluerit revocare. Ex hoc tantum facientes, quod imperitia⁴⁾ vestrae fortis dextrae nullum opprobrium de tali delicto⁴⁾ sacrosancta ecclesia patiat, et ne plures per exemplum tantae malitiae in vestra provincia corrumpantur. Valete in domino.

XCIV. — Casus.

Et si forte dictus praepositus mandatum iudicum immo apostolicum noluerit adimplere, per censuram ecclesiasticam coartetur arctius contumace.

¹⁾ Ms. eidem. ²⁾ Ms. suggestione. ³⁾ Ms. imperitiam. ⁴⁾ Ms. dilecto.

Videns in carcere deterius grave de rebus suis sibi periculum imminere, (contumax) petit absolvi in forma ecclesiae, qui absolvendus est gratis, cum mater ecclesia venientes ad se ipsam et revertentes recusare non dedignatur. Et si forte aliquis negaverit iudicem, cuius auctoritate talis fuerit excommunicatus, distinguendum est, illud enim fieri: aut per litteras aut per aliud. Si per litteras, tales erunt:

XCIV. — Quod incarceratus vult stare iuri.

Talibus iudicibus talis officialis salutem et dilectionem in domino. Discretionem vestram quantum possumus supplicamus, quatinus talem militem ad fidem reversum, quia per defectum unius diei tantum¹⁾ ab omnibus per excommunicationis rigorem fuerit evitatus (et) de mandato vestro est incarceratus, ipsum facientes exire, si vobis placeat, absolvatis vel ipsum absolvendi nobis licentiam conferatis, scituri certissime, quod antequam beneficium absolutionis a vobis obtineat, de stando iuri coram vobis sufficienter in nostris manibus dabit cautionem²⁾. Valete in domino.

XCVI. — Litterae iudicum remissivae.

Tales iudices officiali Cameracensi salutem et deum deorum videre facie ad faciem. Discretionis³⁾ vestrae precibus commoniti de absolutione per talem militem a nobis in forma ecclesiae postulata gratulamur quam plurimum et laetamur. Quare vestrae providentiae mandamus, quatinus talem absolvatis recipientes ab ipso prius de stando iuri coram vobis ad diem sufficientem cautionem⁴⁾, nihilominus citantes ipsum ad talem diem coram nobis de contemptu fere clavium ecclesiae et parti adversae de expensis rationabiliter aestimatis competenter satisfacturum. Datum anno domini.

XCVII. — Ad idem.

Tales indices tali presbytero salutem in domino. Auctoritate domini papae, qua fungimur in hac parte, vobis praecipiendo mandamus, quatinus talem in forma ecclesiae absolvatis, recepto prius ab ipso iuramento de stando iuri coram nobis et de significando parti adversae diem tempestive, quam assignamus ad crastinum epiphaniae domini coram nobis Aurelianis, iniungentes etiam dicto militi et participantibus eidem, si aliquos inveneritis post inhibitionem elapsos in delic-

¹⁾ Ms. tamquam. ²⁾ Ms. captionem. ³⁾ Ms. discretioni. ⁴⁾ Ms. cautionem.

tum, condignam poenitentiam secundum contumaciae et excommunicationis quantitatem. Datum anno domini etc.

XCVIII. — Nota absolutionis.

Die Jovis post epiphaniam domini expectavit talis miles coram nobis contra talem clericum, qui¹⁾ non venit, nec pro se misit. Datum anno domini etc.

XCIX. — Sequitur de excusationibus etc.

Auditis plenarie et intellectis citationibus, subcitationibus, procurationibus²⁾, monitionibus, rescriptionibus, excommunicationibus, aggravationibus, coactionibus, expectationibus, reconventionibus³⁾, sequitur de modo excusandi, diem differendi et prolongandi et etiam prorogatam certificandi; postea sequitur de modo et rogatu exponendi; item sequitur de responsione rogati facta; demum de certificatione responsionis. Primo ergo dicamus de excusatione.

C. — Litterae excusatoriae.

Viris venerabilibus et discretis talibus iudicibus a domino papa delegatis talis abbas humilis salutem et reverentiam. Discretionem vestrae per nostras dignum duximus significare litteras, quod nimia corporis infirmitas nos nuper oppressit graviter, et cum esset voluntas nostra, ad diem nobis assignatam personam nostram vestro conspectui praesentare, infirmitas repentina nostra nostram ad hoc, quod vellemus, impedivit voluntatem. Unde vestrae supplicamus prudentiae, quatinus, si vobis placeat, nobis diem assignetis scientes, quod ad diem nobis assignatam sufficienter mitemus⁴⁾ et cum tali, si quod iustum petierit, conponemus.

CI. — Litterae dilatoriae.

Tales indices venerabili viro, officiali Cameracensi, salutem in domino. Cum ad diem assignatam a nobis tali clerico non possit adversarius eiusdem, nempe dilectus abbas humilis sancti Justi, pro repentina infirmitate sua personaliter interesse, cum non debeat argui, qui se potest per impotentiam excusare, nos eam¹⁾ tam de iure quam memorati abbatis precum interventu diem usque ad quindenam paschae

¹⁾ Ms. quia. ²⁾ Ms. procuratoribus. ³⁾ Ms. reconventionibus.
⁴⁾ Ms. mitemus. ⁵⁾ Ms. eum.

differentes, vobis auctoritate apostolica mandamus, quatinus diem prolongatam praedicto clerico nuntietis. Datum etc.

CII. — Litterae monitoriae seu consultoriae.

Magister J. officialis Cameracensis tali clerico salutem in domino. Ex parte iudicum Aurelianensium vobis mandamus et consulimus, quatinus causam, quam habetis contra venerabilem virum abbatem sancti Justi, usque (ad) quindenam paschae differatis et componatis ad invicem, si possitis. Si vero interim ¹⁾ componere non poteritis, abbati et vobis diem ad crastinum ascensionis domini assignamus, ut in eadem causa, prout expedierit, procedatur.

CIII. — Ad idem.

Decanus de tali loco tali clerico salutem et sinceram in domino dilectionem. Mirati sumus quam plurimum eo, quod vos contenditis contra eum, qui vobis et nobis obesse vel prodesse potest, nisi causam iustissimam habeatis. Quare, [vero] (cum) personam vestram affectu nostro cupimus praevenire, discretioni vestrae consulimus, quatinus cum venerabili viro abbate sancti Justi de causa mota componatis et familiaritatem eiusdem per pacem et obsequium adquiratis, et nos in compositione facienda consilium et auxilium apponemus diligenter.

CIV. — Litterae remissoriae ad componendum.

Venerabili viro decano de tali loco talis clericus salutem et paratam ad sua beneplacita voluntatem vel paratum ad sua beneplacita famulatum.

Sciat indubitatim vestra prudentia, quod mea voluntas (non) est, venerabilem virum abbatem sancti Justi in causam trahere. Sed cum partem ²⁾ meae hereditatis hucusque tenuerit et adhuc teneat, [hoc] non potest esse, quin adquiram, quod ad me de iure dignoscitur pertinere. Quia vero gratum esset mihi, cum abbate componere memorato, dignitatem vestram precor humiliter et devote, quatinus, si vobis placeat, pro compositione pacis ³⁾ interponatis partes vestras, scientes certissime, quod quidquid bona fide mihi super hoc consultum fuerit, libenter facere sum paratus.

CV. — Litterae remissivae, quando vult componere.

Decanus de tali loco dilecto in Christo abbati sancti Justi salutem in summo potenti et orationum munus fidelium. Dilectus noster

¹⁾ Ms. iterum. ²⁾ Ms. parte. ³⁾ Ms. pacem.

C. clericus nostro signavit auditui, quod vos quartam partem terrae suae tenetis, quae ¹⁾ ad ipsum iure debet matrimonii devenire, nec eidem C. terram praefatam reddere, nec aliud pro terra vultis restituere, licet super hoc, sicut idem testatur clericus, saepe fueritis requisiti ²⁾. Quia secundum deum et rationem est, quod suum est auferre, discretioni vestrae mandamus et consulimus, quatinus praefato clerico, quod de iure suum est, reddere procuretis et compromittatis in aliquos, qui de vestra contentione sciant componere sapienter.

CVI. — Responsio ad praedicta.

Reverendo amico suo, tali decano, N. abbas humilis sancti Justi salutem et tam debitam quam devotam reverentiam. Noverit vestra discretio, quod Robertus, pater C. clerici, ecclesiae sancti Justi terram dedit in elemosinam, quam ipse clericus de parte matrimonii intendit a nobis petere. Sed cum eiusdem terrae iam pridem facta sit nobis possessio corporalis, quia tamen non volumus alicui iniuria irrogare nec debemus, discretioni vestrae significamus, quod nos parati sumus, in bonos compromittere viros, qui veritate inquisita ponant nostrae contentionis debitum in quiete.

CVII. — Incipit cursus arbitrarius.

Visis pluribus litteris extraiudicialibus, quae actoris et rei ad instantias sunt extractae, ut praevisum est, ad illas, quae arbitrario iudicio conveniunt, accedamus. Et primo de illis, quae iudicibus delegatis et arbitris, ut causam talium super se suscipiant, dicamus et de responsione similiter eorundem; postea de illis, quae partibus, et de illis, quae pertinent ad arbitrium (et) porrigantur, formam plenarie declaremus.

CVIII. — Papa scribit arbitris.

Tales iudices a domino papa delegati talibus cantori et capicerio ³⁾ Cameracensibus salutem in domino. Cum talis clericus abbatem sancti Justi auctoritate apostolica coram nobis in causam traheret, de consilio proborum virorum in vos tamquam in arbitros pars utraque commisit. Idcirco discretioni vestrae per nostras monentes litteras mandamus, quatinus arbitrium, si vobis placeat, suscipientes inter partes componere studeatis, quod eandem causam coram nobis non oporteat ulterius ventilari.

¹⁾ Ms quod. ²⁾ Ms. requisitus. ³⁾ Ms. capitericio.

CIX. — Arbitri, ut sibi coheritionem concedant.

Talibus iudicibus cantor et capicerius Cameracenses salutem et sinceræ dilectionis affectum. Noverit vestra discretio, (quod) nos compromissionem ex parte abbatis sancti Justi et C. clerici in nos factam pro bono pacis libenter suscipimus et benigne.

Sed cum [non sit] arduam causam talem sine productione testium [nequit] exaudire et de facili eandem non posse credimus terminari, idcirco discretioni vestrae supplicamus, quatinus potestatem compellendi testes nobis, si vobis placeat, conferatis, ut nos negotium istud facilius et commodius terminare valeamus.

CX. — Ut arbitri cogant testes.

Tales iudices cantori et capicerio¹⁾ salutem. Cum a suis contentionibus in vos duos compromiserunt tales, vobis²⁾, si opus fuerit, compellendi testes nos plenam concedimus potestatem, quatinus infra talem terminum vestrum arbitrium proferatis. Alioquin partes ad nostrum iudicium revertantur.

CXI. — Arbitri reo de compositione.

Cantor et capicerius Beluacenses dilecto suo D. clerico salutem. Pro dilectione vestra cum abbate sancti Justi satis locuti fuimus, et quia dictus abbas nobis respondit humiliter et benigne, credimus firmiter, quod inter vos et ipsum de facili componemus; unde vobis mandamus, quatinus nobis tali die vestram petitionem sub tali brevitate porrigatis, et nos de compositione facienda tractabimus diligenter.

CXII. — Reus arbitris, quod placet componere.

Viris venerabilibus et discretis, cantori et capicerio, talis clericus salutem et paratam ad obsequia cum devotione multimoda voluntatem. Licet multas expensas fecerim et acquirendo ius meum multa laboraverim, salvo iure meo cum abbate sancti Justi componere sum paratus; unde vestrae supplico dilectioni, quatinus ad formandam compositionem inter nos, si vobis placeat, laboretis, nam libenter compromittam in vos de tota causa facturum, quidquid vestra providentia voluerit ordinare.

CXIII. — Quod arbitri inquirant de veritate.

Talibus arbitris, cantori et³⁾ capicerio, talis clericus salutem et paratam ad obsequia modis omnibus voluntatem. Cum de conten-

¹⁾ Ms. capiceroni. ²⁾ Ms. omnibus. ³⁾ Ms. de.

tionem, quae inter me et talem movebatur, in vestram sit providentiam compromissum, bonum esset, quod ab illis inquireretur veritas, qui veritatis summam plenarie cognoverunt, ut arbitrari possitis melius. Unde vestrae supplico dominationi, quatinus R. et S. in vestram venire praesentiam faciatis et ab eisdem, qui veritatis contrarium, sicut existimo, nunquam dicent, totam rei veritatem, si vobis placeat, inquiratis.

CXIV. — Ut talis veniat dicturus veritatem.

Cantor et capicerius Beluacenses tali presbytero salutem in domino. Dilectioni vestrae mandamus, quatinus R. et S. ex parte nostra moneatis, ut tali die coram nobis compareant Aurelianus dicturi veritatem in causa, quae vertitur inter C. clericum et abbatem sancti Justi, ut inter partes facilius componatur cognita veritate.

CXV. — Citatio partium, ut veniant audire arbitrium.

Cantor et capicerius venerabili viro abbati sancti Justi et tali clerico salutem in domino. De negotio vestro consilium habuimus, et quia a compromissione nos penitus exonerare proponimus, vobis mandamus, quatinus tali die coram nobis in propria compareatis persona nostrum arbitrium audituri.

CXVI. — Ut dies proteletur.

Venerabilibus viris, cantori et capicerio Beluacensibus, talis abbas salutem et honorem. Cum nos negotiis ecclesiae nostrae simus multipliciter impediti, ad diem, quam nobis¹⁾ assignavistis, venire personaliter non possumus. Discretionem vestram humiliter imploramus, quatinus arbitrium vestrum, si vobis placeat, differatis et diem alium partibus assignetis scientes certissime, quod volente deo vestro conspectui personam nostram conferemus.

CXVII. — Protelatio.

Venerabili viro abbati sancti Justi Beluacensis cantor et capicerius Parisienses salutem. Cum nos de die arbitrii nostri ob reverentiam vestram prorogaverimus et nostrae compromissionis tempus ultra quindenam paschae non extendatur, vobis mandamus, quatinus tali die coram nobis compareatis dictum nostrum sine qualibet dilatione audituri.

¹⁾ Ms. nos.

CXVIII. — De sententia diffinitiva arbitratorum.¹⁾

Dicto (de) modo compromittendi, inquirendi, respondendi et excusandi, dicendum est de sententia diffinitiva per arbitros secundum examinationes testium et attestaciones eorundem. Et quia arbitri sigilla non habent propria, ad hoc, quod suum arbitrium maneat inconcussum²⁾, debent illud iudicibus destinare, ut ipsi possint arbitrium per suas litteras confirmare.

CXIX. — Sententia diffinitiva.

Decanus et cantor et magister scholarum Aurelianensis civitatis, iudices a domino papa delegati, universis praesentes litteras inspecturis salutem in domino. Cum C. clericus de tali loco venerabilem virum abbatem sancti Justi traxisset in causam coram nobis auctoritate apostolica, tandem partes (in) venerabiles viros cantorem et capicerium Beluacenses compromiserunt, hinc inde praestita cautione³⁾, quod eorum arbitrium ratum et stabile teneretur. Dicitur vero cantor et capicerius veritate diligenter inquisita per suum dixerunt arbitrium, quod dicitur abbas centum libras Parisiensium praefato daret clerico et ab impetitionibus eiusdem clerici remaneret liber et penitus absolutus. Memoratus siquidem clericus in nostra praesentia constitutus suum arbitrium acceptavit et de centum libris gratum habuisse cognovit, sacramento compromittens interposito, quod in terra de Callicantu, quam petebat, nihil de cetero reclamabit.

In cuius rei fidem et testimonium nos ad petitionem utriusque partis praesentes litteras fecimus de nostrorum appensione sigillorum perempniter roboratas.

CXX. — Incipit cursus iudicium delegatorum.

Arbitrario cursu finito incipit cursus delegati. Et quia superius cognovimus, quid sit petitio translata ad Romanam curiam per Romipetas, quid sit authenticum, quae sit citatio (et) petitio⁴⁾ reo venienti ad diem, postea alia instrumenta usque ad sententiam diffinitivam porrigamus in lite tam reo quam actori.

Petitio causae talis est:

CXXI. — Petitio vel casus.

Dicit in iure coram nobis C., quod R. miles de tali loco a Guilermo patre suo tria arpenta vinearum per usurariam extorsit pravi-

¹⁾ Ms. arbitrum. ²⁾ Ms. inconfusum. ³⁾ Ms. captione. ⁴⁾ Ms. petitionem.

latem. Et quia per usuram non potest aliquis de iure ab aliquo aliquid possidere vel habere minus iuste, dicitur C. tamquam heres petit in iure, talia arpenta sibi reddi.

Petit etiam proventus vinearum praedictarum ad decem annos, quos aestimat ad valorem viginti librarum Parisiensium.

Petit etiam dicitur clericus decem libras Parisiensium, quas (R.) debebat patri suo tempore mortis suae.

Haec omnia petit salvo iure addendi et minuendi, mutandi et corrigendi usque ad finem causae.

CXXII. — Citatio.

Et super hiis dies est assignata tali ad deliberandum ex parte talis super hiis, quae continentur in petitione talis, et super libello tradito in scriptis procuratori Reginaldi. Datum anno domini etc.

CXXIII. — Idem.

Assignata est dies C. et R. ad deliberandum ex parte talis super petitione et authentico traditis in iure coram nobis. Datum anno domini.

CXXIV. — Ut partes componant litem.

Tales iudices discreto viro officiali Beluacensi salutem in domino. Cum coram nobis auctoritate apostolica contentio moveatur inter C. clericum ex una parte et R. militem ex altera, antequam (in) causa procederetur, bonum esset, inter partes componere, ne ipsi gravarentur laboribus et expensis. Idcirco discretioni vestrae mandamus modis omnibus exhortantes, quatinus R. consanguineum vestrum ad hoc inducat, ut praedicto clerico, quod de iure suum est, restituat, ut sopita lite inter partes facilius componatur.

CXXV. — Interlocutoria.

Quia non potuit componi inter partes, procedatur. Et quia dies fuit assignata ad deliberandum ex parte rei, reus deliberare, excipere, actor replicare, iudex interloqui debet eodem modo, quo in cursu ordinario. Et debent notulae et memorialia modo consimili haberi et ibi.

Transcendamus ergo usque ad litem contestandam, de cuius litis contestatione fiat notula in hunc modum:

CXXVI. — Ad idem. Prima productio.

Assignata est dies tali contra talem ad litem contestandam super causa, quae vertitur inter ipsos. Datum anno domini etc.

CXXVII. — Ad idem.

Assignata est dies C. contra R. ad producendum testes ex parte talis et haec est prima productio. Datum anno domini etc.

CXXVIII. Secunda productio.

Assignata est dies C. contra R. ad secundam productionem testium ex parte talis productorum. Datum anno domini.

CXXIX. — Ad idem. Tertia productio.

Sub forma, qua prius erat: Dies est coram nobis C. contra R. Aurelianis assignata ad tertiam productionem testium ex parte talis productorum. Datum.

CXXX. — Quarta productio.

Assignata est dies C. et R. ad producendum testes ex parte talis coram nobis et haec est quarta productio cum sollempnitate iuris postulata. Datum anno domini etc.

CXXXI. — Citatio testium.

Tales iudices venerabili viro, officiali Beluacensi salutem in domino. Auctoritate domini papae, qua fungimur in hac parte, vobis mandamus, quatinus R. et C. ad talem diem peremptorie citetis, ut coram nobis compareant Aurelianis ad ferendum testimonium in causa, quae vertitur inter talem laicum ex una parte et talem clericum ex altera auctoritate apostolica coram nobis. Datum anno domini etc.

CXXXII. — Casus.

Talibus apparentibus ad diem potest reus, si voluerit, petere diem ad dicendum in testes et in dicta ¹⁾ eorundem, ad quam diem, si noluerit, non dicet. Immo ad dicendum secundo et ultimo poterit, si voluerit, aliam ²⁾ diem postulare; hinc inde poterit, si noluerit, excipere, secundum quod sibi videbitur expedit, exceptione legitima eidem apparente.

CXXXIII. — Casus.

Postea debet iudex diem ad interloquendum super factis et propositis exceptionibus partibus assignare, de cuius assignatione

¹⁾ Ms. dictis. ²⁾ Ms. alium.

cum praedictis omnibus et de dicendo in testes primo et secundo et de modo excipiendi contra testes et de interloquendo super exceptionibus et de inquisitione facienda super exceptis, notulae in cursu ordinarii iudicis sunt apertae.

CXXXIV. — Mediatores pacis.

Modo descendamus ad litteras, quas transmittunt quidam mediatores pacis ad clericum, si fieri possent, et econverso.

CXXXV. — Ad idem.

Postea de illis, quae transmittuntur de partibus ad iudices et econtrario. Primo ergo de illis litteris, quae pertinent mediatoribus, dicamus.

CXXXVI. — Consilium, quod componant.

Archidiaconus et decanus Beluacenses dilecto suo C. clerico salutem et sinceram in domino dilectionem.

Cum inter vos et R. militem non parvo tempore coram talibus iudicibus diu litigaveritis, antequam sententia diffinitiva profertur, nostrum esset consilium, quod inter vos componeretis, ne pars utraque laboribus et expensis gravaretur. Unde vobis mandamus et consulimus bona fide, quatinus de consilio prudentium virorum componatis invicem, si fieri potest. Nos etiam ad hoc laborabimus diligenter utrique parti pro bono pacis consilium et auxilium praestituri.

CXXXVII. — Rogat et placet de compositione.

Talibus iudicibus talis clericus salutem et reverentiam cum honore. Noverit vestra discretio, R. militem multas mihi iniurias irrogasse, nec ad satisfactionem de iniuriis, quas mihi intulit, velle invicem tractare¹⁾. Quia tamen consilium vestrum obaudire non denego²⁾, vestrae significo discretionis rogans humiliter et devote, quatinus imponatis partes vestras, et ego fretus vestro consilio salvo iure meo componere sum paratus.

CXXXVIII. — Quod nisi componant, infra talem diem veniant audire³⁾ sententiam.

Tales iudices nobili viro R. militi salutem et arma gerere sapienter. Cum vos et C. clericus coram nobis diu litigaveritis auctoritate apostolica, antequam diffiniretur sententia diffinitiva, nostrum

¹⁾ Ms. nos velit invite tractare. ²⁾ Ms. devote. ³⁾ Ms. adire.

esset consilium, ut componeretis ad invicem, ne pars vestra in aliquibus detrimentum pateretur. Unde vobis consulimus, quatinus cum dicto clerico, qui compone benigniter, de prudentium virorum consilio componatis.

Quod si non feceritis, ad audiendam sententiam diffinitivam diem talem coram nobis Aurelianis assignamus.

CXXXIX. — Litterae remissoriae supplicantes¹⁾, quod dicta die sententia (feratur).

Viris venerabilibus et discretis, talibus iudicibus a domino papa delegatis, dilectus suis R. miles familiaritatem cum salute. Cum mihi consuleret vestra prudentia, quod ego cum tali clerico, ne gravaretur, componere non tardarem aut ad diem mihi assignatam ad audiendam sententiam coram vobis Aurelianis praesentialiter interessem, [quia] sciens, quod pro compositione facienda cum dicto clerico plures pluries fuerint allocuti, nec invenerunt illum ad compositionem faciendam in aliquo flexibilem, immo²⁾ penitus immobilem et astutum, vestrae discretioni supplicamus, quatinus sententiam, de qua credimus maximum commodum importare, aequo vultu secundum iuris canonici³⁾ statutum utramque partem respicientes⁴⁾ et ad diem, quam mihi assignavistis, praecise, si vobis placeat, proferatis, ne pars utraque ulterius incurrat gravamina laboribus et expensis.

CXL. — Casus.

Hic petunt iudices consilium a quodam decretista rogantes illum, quod Aurelianis ad diem sententiae proferendae⁵⁾ personaliter compareat, eisdem in diffinienda sententia sanum consilium praestiturus.

CXLI. — Iudices consulunt iuris peritos.

Tales iudices venerabili viro, officiali Carnotensi salutem in domino. Cum inter C. clericum ex una parte et R. militem ex altera coram nobis auctoritate apostolica super terris, debitis, possessionibus et rebus aliis fuerit litigatum, ab utraque parte producti testes, examinati et publicati fuerint, ad proferendam diffinitivam sententiam dies est assignata. Et quia sine prudentium virorum consilio litem terminare vel sententiam dare non volumus, vestram prudentiam exoramus, quatinus nobis tali die vestram prudentiam praesentetis, in praefato negotio sanum consilium praestiturus⁶⁾.

¹⁾ Ms. supplicans. ²⁾ Ms. ymo. ³⁾ Ms. canonum (?).
⁴⁾ Ms. respiciat ⁵⁾ Ms. praefereudae. ⁶⁾ Ms. sic!

CXLII. — Remissoriae, quod interessent.¹⁾

Viris venerabilibus et discretis, talibus iudicibus a domino papa delegatis, officialis Carnotensis salutem et reverentiam. Noverit vestra discretio, me multis negotiis impeditum esse. Cum etiam Parisios²⁾ quoddam speciale mandatum domini episcopi (me citasset), in proximo die petitionem vestram non possum ferre, nec sententiae vestrae facilius interesse. Unde vestrae significo prudentiae, quatinus ad compromissionem pacis partes inducatis vel sententiam usque ad alium diem differatis, et tunc volente deo nostro libenter ex parte mea quantum potero negotio vestro [dando] consilium et auxilium interponam.

CXLIII. — Sententia diffinitiva.

Decanus et cantor et magister scholarum Aurelianenses, iudices a domino papa delegati, universis praesentes litteras inspecturis salutem in domino. Ad notitiam perveniat singulorum tam praesentium quam futurorum, quod, cum C. clericus Reginaldum militem auctoritate apostolica coram nobis in causam traheret super terris, debitis, possessionibus et³⁾ rebus aliis, partibus convocatis, lite contestata, testibus productis et examinatis diligenter et eorum attestationibus publicatis, iuris ordine per omnia observato, habito consilio sapientium (virorum), per sententiam diffinitivam dicimus, praefatum C. suam sufficienter⁴⁾ probasse intentionem. Eidem terras de tali loco adiudicantes praecipimus adversae parti, quod decem libras Parisiensium nomine expensarum infra duos menses dicto persolveret clerico. Praecipimus etiam eidem R., quod possessionem terrarum memorato clerico factam nullatenus deinceps praesumeret perturbare. Quod ut perpetuitatis (et) firmitatis robur obtineat, antedicto clerico litteras dedimus in testimonio sigillorum nostrorum munimine roboratas. Datum anno domini etc.

CXLIV. — Casus, ut quis mittatur in possessionem rei iudicatae.

Haec sunt litterae, quas debet actor petere a iudice, ut ipse mittatur in possessionem de re iudicata:

CXLV. — Litterae executoriae.

Decanus et cantor et magister scholarum Aurelianenses, iudices a domino papa delegati, dilectis in Christo de Monachivilla (et) Ruricola⁵⁾

¹⁾ Ms. sic! — corr. quod interesse non possit. ²⁾ Parisius. ³⁾ Ms. in.
⁴⁾ Ms. sufficientem. ⁵⁾ Ms. Ruricol. — Cf. Du Gange, VII. 242.

presbyteris salutem in domino. Cum C. clericus de tali loco traxisset in causam auctoritate apostolica coram nobis Reginaldum militem de Monachivilla super vinea et tali terra sita in territorio tali, quas scilicet terram et vineam dictus R. emerat a cognato C. praedicti pro septem libris Parisiensium, (et) quas ¹⁾ dictus C. tamquam propinquior heres petebat, sibi reddi pro pretio supradicto, nos cognita causae veritate ²⁾, iuris per omnia ordine observato, adiudicavimus per sententiam diffinitivam praefato clerico praedictam vineam pro iam dicto pretio rehabendam; eundem R. in litis prosecutione factis expensis a dicto C. [eundem R.] condemnavimus. Inde est, quod auctoritate supradicta, qua fungimur in hac parte, vobis praecipiendo mandamus, quatinus dictum R., prout illum in parrochia vestra inveneritis, ex parte nostra moneatis, ut dictam vineam saepedicto clerico reddat, quod si facere noluerit, ipsum excommunicetis.

Omnes enim contradictores et rebelles huic sententiae nostrae per censuram ecclesiasticam compescendo, vobis etiam presbyteris de Ruricola praecipiendo mandamus, quatinus fundi dominum, scilicet ³⁾ J. de Ruricola ex parte nostra moneatis, quod dictum C. vel eius mandatum in possessionem dictae vineae mittat et exinde in pacifica possessione tueatur eundem; quod si facere noluerit, ipsum excommunicetis, si vobis constiterit, quod dictae vineae ab ipso detineri dinoscantur. Datum anno domini [etc.] M^oCC^oXL^o primo, VI^o. Idus Martii.

CXLVI. — De litteris, quae accidere possunt.

Incipiunt litterae accidentiales, quae ⁴⁾ non sunt de cursus proprietate, tamen aliquoties et pluries contingere possunt. Primo ergo dicamus de litteris citatoriis, per quas presbyteri inobedientes possunt et debent conveniri; ut de non adimpleto mandato compareant responsuri.

CXLVII. — Litterae monitoriae, id est citatoriae.

Tales iudices a domino papa delegati dilecto in Christo tali decano salutem in domino. Auctoritate domini papae vel cardinalis vel auctoritate, qua fungimur, vobis mandamus, quatinus presbyterum de tali loco coram nobis ad talem diem peremptorie citetis, nobis de non adimpleto mandato nostro et inobedientia responsurum. Datum anno domini.

¹⁾ Ms. quod. ²⁾ Ms. cognitis causae veritatis.

³⁾ Ms. fundi scilicet dominum J. de Ruricol.

⁴⁾ Ms. quod.

CXLVIII. — (Ad idem.)

Tales iudices tali decano salutem. Si citastis coram nobis talem presbyterum de tali loco nobis (de) inobedientia responsurum, quia ad dictum diem non venit nec pro se misit nec mittere voluit responsalem, vobis mandamus, quatinus illum presbyterum ex parte nostra moneatis, ut infra octo dies post monitionem vestram coram nobis Aurelianis compareat, nobis de inobedientia et contumacia responsurus. Quod nisi fecerit et infra alios octo dies sequentes suam deliberationem a nobis vobis reportaverit, ipsum ex tunc ab officio suspendatis, nisi canon excusaverit eundem. Datum anno domini etc.

CXLIX. — Ad idem de inobedienti.

Tales iudices a summo et universali pontifice delegati dilecto in Christo tali decano salutem in domino. Auctoritate, qua fungimur in hac parte, vobis mandamus, quatinus talem presbyterum pro defectu unius diei de mandato nostro suspensum in forma ecclesiae absolvatis, eidem secundum contumaciae et inobedientiae quantitatem ¹⁾ condignam poenitentiam iniungentes. Datum etc.

CL. — Casus contingens.

Si forte non poterit ²⁾ ad penetrandum beneficium absolutionis in curia coram iudicibus apparere, tales debet litteras destinare, quae suae intentionis contineant quantitatem.

CLI. — Litterae procuratoriae.

Viro venerabili et discreto tali iudici talis presbyter salutem et amoris constantiam. Cum talis propter inimicitias capitales aut propter infirmitatem aut consimile ad impetrandum beneficium absolutionis suae coram vobis apparere non audeat, J. famulum suum, latorem praesentium, ad impetrandum beneficium praedictum suum procuratorem constituit, ratum et gratum habiturus, quidquid dictus J., quantum ad huiusmodi articulum pertinet, egerit vel dixerit pro ipso coram vobis. Et haec enim per nostras patentes litteras designamus. Datum anno domini.

CLII. — (Testimoniales ad matrimonium contrahendum).

Viro venerabili et discreto, tali presbytero, dilectus suus in Christo, talis presbyter, salutem in domino. Noveritis, quod Henricus parrochia-

¹⁾ Ms. quantitates. ²⁾ Ms. poterint.

nus noster legitima persona est ad contrahendum matrimonium cum qualibet voluerit et debuerit. Et tribus bannis in nostra ecclesia rite et sollempniter factis nihil in ipso novimus, per quod matrimonium debet impediri; et ad iura ecclesiastica sic¹⁾ debet promoveri. Unde vestram rogamus prudentiam, quatinus eidem —²⁾ matrimonii, sicut decet, impendatis. Datum anno domini.

CLIII. — Sequitur de litteris seu instrumentis donationis, venditionis etc.

Cum dictatores et compositores cartarum multotiens in formatione dictata deviare et declinare videamus, licet de fonte dictandi et prosarum [via] nimium potaverunt, nos [de] talibus intendentes succurrere, de compositione cartarum regulam informabimus generalem.

CLIV. — De modo et specie instrumentorum et septem membris eorum.

Sciendum est ergo, quod quaelibet carta ad hoc, quod recte et integre perficiatur, debet continere in minimo septem membra. Quibus legitime ordinatis et collocatis in cartula, operi proposito praefatio³⁾ et ornatus porrigantur.

Primum membrum est—*quid*.

Secundum autem est—*cur*.

Tertium membrum est—*quantitas*.

Quartum membrum est—*locus*.

Quintum vero est—*quando*.

Sextum vero est—*testes*.

Septimum vero est—*sigillum*.

CLV. — De primo membro, scilicet „Quid“.

Primum ergo membrum *quid*⁴⁾ consideratur primo a dictatore, per *quid* enim certificatur dictator, de quo debeat cartulam adaptare. Et glosatur ita: *Quid*, hoc est aliquid, (quod) continet carta, quam terram aut pratum aut vineam aut aliquid aliud.

CLVI. — De secundo membro „Cur“.

Secundum membrum *cur* habetur per rationem, quae contingit ad hoc, quocirca⁵⁾ fieri debeat (carta). Fiat autem carta⁶⁾

¹⁾ Ms. *sicut*. ²⁾ Durch Rasur unleserlich gemachtes Wort.

³⁾ Ms. *praefato*. ⁴⁾ Ms. *quod*. ⁵⁾ Ms. *quod circa*. ⁶⁾ Ms. *cartam*.

diversimode, quandoque autem fit pro venditione, quandoque pro dono vel pro cambio vel pignore venditionum, aut¹⁾ alia ad tempus, ut *peagium*²⁾, *sforagium*³⁾, *decimae* et huiusmodi, alia ad semper vel in perpetuum, ut terra data alicui ratione dotalitii vel ratione elemosinae vel altera ratione. Et per illam rationem, qualiscunque fuerit, denotatur *cur*.

CLVII. — De tertio membro „Quantitas“.

Tertium membrum est *quantitas* sive quantum et glosatur ita: *quantum*, id est quantum continet illa vinea vel illa terra, et sic per numerum habemus quantitatem necessariam.

CLVIII. — De quarto membro „Locus“.

Quartum membrum est *locus* vel situs, quo sita sint praedicta, quorum occasione cartula formatur, qui situs si deficeret in donatione cartae, eclipsis ibidem haberetur.

CLIX. — De quinto membro, scilicet „Quando“.

Quintum membrum, scilicet *quando*, duplicem habet respectum, scilicet ad terminum, in quo et ad terminum, ad quem.

Terminus, in quo est datum, ut cum dicitur: anno domini etc.

Terminus, ad quem est: usque ad quod tempus de iure durare debeat, quod actum est, quoniam ad tempus aut ad semper.

CLX. — De sexto membro, scilicet „Testes“.

Sextum membrum est *testes*, qui praesentia viderunt et cognoverunt, qui de dono⁴⁾ nominandi sunt non omnes, sed plures in cartula.

CLXI. — De septimo membro.

Septimum membrum est *sigillum* et hoc habetur per hoc, quod dicitur: *In cuius rei fidem etc. talis ad petitionem partium praesentem paginam sigillavit*.

Hoc viso descendamus ad cartam⁵⁾, quae membrorum septem contineat seriem in exemplo.

¹⁾ Ms. *autem*. ²⁾ Cf. *pedagium*, Du Cange, VI. 240.

³⁾ Cf. *sforgium*, *sforgiamentum*, Du Cange, VII. 467.

⁴⁾ Ms. *sic!* ⁵⁾ Ms. *ad quartam*.

CLXII. — Instrumentum donationis.

Universis Christi fidelibus praesentem cartulam inspecturis C. miles de Galladia salutem in vero salutari.

Ferrum rubigine consumitur et lapides vetustate¹⁾ deficiunt, multo fortius institutiones hominum a memoria laberentur, nisi scripti testimonio firmarentur.

Ad notitiam perveniat singulorum, tam praesentium quam futurorum, quod dedi et concessi et per praesentem cartam sigillavi A. filiae meae primogenitae duo molendina, quae habebam iuxta magnum pontem, eadem integre, libere et quiete, sine omni saeculari servitio, quamdiu vixerit, sibi et heredibus suis possidenda et acquirenda in posterum. Y. vero matri suae, uxori meae, assignavi in dotem domum, quam habeo pro ducentis libris Parisiensium, sitam ibi.

Hanc autem donationem dicta uxor et mei filii voluerunt benigniter cum sacramento promittentes interposito, quod in dicta donatione nec per se nec per alios nihil de cetero reclamabunt. Huic autem donationi et quitationi (inter) fuerunt A. B. etc., qui praesentia viderunt et cognoverunt.

In cuius rei fidem et testimonium praesentes litteras ad petitionem utriusque partis praebuimus sigillatas. Datum anno domini etc.

CLXIII. — Explanatio supradictorum septem membrorum.

Ista vero carta continet membra supradicta:

Quid, id est molendina.

Cur, id est ratione doni.

Quantum, id est duo.

Quando, id est datum.

Locus, id est iuxta magnum pontem.

Testes sunt A. et B. etc.

Sigillum, in cuius rei fidem etc.

Carta tenet: Quid, cur quantos testesque, sigillum,

Quantum, quando, locum legitimeque datum.

CLXIV. — De litteris responsalibus.

Cum ad tractatum²⁾ de cartis nostra praesens versatur intentio, quid sit carta et quae sint litterae creditoriae videamus et responsales.

¹⁾ Ms. *vetustare.*

²⁾ Ms. *tractum.*

CLXV. — Quid est carta.

Est enim carta scriptum sigillo¹⁾ et testibus roboratum, suum defendens et protegens possessorem.

CLXVI. — Quae sunt litterae creditoriae vel responsales.

Litterae vero creditoriae et responsales sunt, quae transmittuntur ab uno ad reliquum²⁾, ut mittentis ac respondentis intentio possit facta et non facta declarari.

CLXVII. — Quando quis velit manulevare³⁾ vinum etc.

Viro venerabili et discreto A. dilectus eius B. salutem et dilectionem. Quoniam quidquid nobis tradidistis⁴⁾ et vobis debuimus, ad diem praefixum semper persolvimus indilate, nihil in reragio⁵⁾ remanente, ideo in instanti negotio audaces petere ad vos confugimus rogantes, (quod) quinque dolia vini, duo de Gasconia et tria de Andegavis, quodlibet ad pretium [in] viginti solidorum Parisiensium, nobis usque ad pascha floridum⁶⁾ acredatis, scituri certissime, quod denarios vestros ad diem nominatum omni dilatioue et occasione remota gratis et benigniter persolvemus.

CLXVIII. — Carta de eodem.

Gomes Bononiae dilecto suo D. pannario salutem et amorem. Quamvis nostra non exigant merita, tamen de vestra liberalitate confidentes ad vos recurrimus, in praesenti negotio vestram prudentiam exorantes, quatinus viginti alnas⁷⁾ de scarlata⁸⁾ rubea et totidem de perso⁹⁾ ad rationabile forum vel pretium, prout sustinere poteritis, nobis, si vobis placeat, absque pignore usque ad pascha floridum per latorem praesentium transmittatis. Nos vero ex habundanti septem annulos aureos et totidem argenteos in responsione rei traditae usque ad dictum terminum vobis transmittimus servaturos. Item noverit vestra discretio, quod ad dictum diem denarios vestros omni dilatione remota vobis pagabimus acceptanter, tantum inde facientes, ut nos vobis tamquam familiari et creditori nostro gratiam cum denariis referamus.

¹⁾ Ms. *sigilli.* ²⁾ Ms. *relicum.* ³⁾ Cf. Du Cange, V. 240.

⁴⁾ Ms. *quidquid de nobis tradito.* ⁵⁾ Cf. Du Cange, VII. 193.

⁶⁾ Ms. *floride.* ⁷⁾ Ms. *alneas*, cf. Du Cange, I. 193.

⁸⁾ Cf. Du Cange, VII. 340.

⁹⁾ Cf. Du Cange, VI. 286.

CLXIX. — De eodem.

Talis tali salutem et amoris pleni constantiam. Pennis atque furraturis¹⁾ ad hoc instans pascha quam plurimum indigeo. Et quia denarios ad illas comparandas non habeo, vos imploro attentius et requiro, quatinus duodecim pennulas de griseo²⁾ cum totidem ex variis et munimento agnelino ad credentiam habere (me) faciatis, raturum³⁾ habentes, quod tam denarios alios, quos vobis debemus, iam diu est, quam praesentes ad talem diem occasione, contradictione et dilatione remotis a meis manibus propriis vel G. senescaldi mei recipietis grata.

CLXX. — Litterae responsales.

Sequitur de responsalibus litteris ad petitionem. Et sciendum, quod qui respondet, aut concessit aut negat aut excusat se, non posse adimplere postulata sive sic sive sic.

Tres partes debet dictator egregius et litteris responsalibus⁴⁾ adornare. Quartam similiter, si necesse fuerit.

Primo debet respondens salutare petitorum.

Secundo tangere, quid petitum sit.

Tertio, quare non possit adimplere, vel ut velit.

Quarto, si placet potest concludere, quare non velit parere petitori, quia fortasse bene non solvit, quod debuit. Et potest rescribens incipere si voluerit per *non* vel per *autem* et ostendere suam impotentiam, vel eadem ratione vel per *quapropter* vel per *quare*, et si ipse voluerit, potuerit per *utinam* suam impotentiam excusare.

CLXXI. — Responsales, quando accomodavit.

Qui paret petitis, sic scribere debet:

Dilectissimo domino suo et amico A., comiti Bononiae, Symon vinitarius de Hedra, suus in omnibus, salutem et servitium debitum cum honore.

Litteras vestras petitorias suscepi, quatinus quinque dolia vini, duo de Gasconia et tria de Andegavis, quodlibet ad pretium viginti solidorum Parisiensium, usque ad pascha floridum vestrae crederem⁴⁾ voluntati. Quoniam quidquid mihi debuistis, laudabiliter persolvistis,

¹⁾ Cf. furratus, furratura ap. Du Cange, III. 637.

²⁾ Cf. Du Cange, IV. 113.

³⁾ Ms. *responsabilibus*.

⁴⁾ Ms. *credentem*.

igitur ad praesens vestris precibus acquiesco et quinque dolia vini, ut petistis, vobis accomodo de vobis confidens non modicum, quia ad diem nominatum iuxta vestram consuetudinem solvetis omnino.

Item hoc aliter dicamus totum per ordinem usque ad hanc dictionem accomodaretis¹⁾. Inde sic: *Quamvis igitur, quod mihi debuistis, ad terminum non plenarie persolvistis, tamen de liberalitate vestra et fidelitate confidens et praesumens quam plurimum preces vestras ad affectum intendens deducere, vobis quinque dolia vini accomodo vestram prudentiam rogans arctius²⁾, quatinus quod de antiquo debito superest in reragio pariter cum hoc novo debito ad talem diem mihi, si vobis placeat, persolvatis. Valet in domino.*

CLXXII. — Qualiter cartae incipere debent.

Sequitur de cartis, quarum principia talia sunt: *Notum sit omnibus praesentem paginam inspecturis, visuris et audituris. Vel sic: Sciant praesentes et futuri, me dedisse et concessisse et per praesentem cartam confirmasse. Vel sic: Omnibus, ad quorum notitiam litterae praesentes perveniunt.*

Isti tres modi in istis actionibus fiunt, quae vulgo dicuntur festinales concordiae, in cyrographis et consuetudinibus locum habent. Et secundum hoc fit huiusmodi cartula:

CLXXIII. — Cartula de quitatione.

Omnibus, ad quorum notitiam litterae praesentes pervenerint, H. comes Bononiae salutem in domino. Noverit universitas vestra, nos dedisse et confirmasse carta praesenti tali N. pro homagio et servitio suo villam talem cum omnibus pertinentiis suis habendam et tenendam de nobis et heredibus nostris hinc et inde. Dedimus vero ipsi N. et heredibus suis dictam domum in feodo et hereditate libere, quiete, pacifice et integre in bosco, in pascuis et pasturis, in pratis, in vineis, in semitis et omnibus aliis locis per antiquas metas et per ambulationes inter campos dictae villae et vicinos campos circumquaque adiacentes. Concessimus etiam praedicto N. et heredibus suis pro nobis et heredibus nostris omnes libertates nostras ad praedictam villam pertinentes tam libere quam quiete, sicut nos tenemus et tenuimus de nostris dominis et heredibus eorum. Faciet vero dictus N. et heredes eius nobis et heredibus nostris pro omni servitio dependente dictae villae unius militis servitium. Pro hac autem donatione et concessione (et cartae nostrae confirmatione dedit nobis praedictus N. centum libras

¹⁾ Ms. sic! — corr. *accomodarem* sive *crederem*. ²⁾ Ms. *actenus*.

Parisiensium (in) ingressu suo, et nos et heredes nostri sibi et heredibus suis villam cum pertinentiis contra omnes homines et feminas garantizabimus. Ut haec autem donatio et cartae confirmatio perpetua gauderet firmitate, sigilli nostri impressione istam cartam praebuimus roboratam, hiis testibus N. B. C. et multis aliis, qui praesentia viderunt et cognoverunt manifeste.

CLXXIV. — Cartula sive instrumentum de eodem.

Omnibus, ad quos praesentes litterae perveniunt, N. salutem et fidelitatem. Sciatis, me dedisse et per praesentem cartam confirmasse Roberto fratri meo pro homagio et servitio suo tales homines meos cum parentela et familiis eorundem. Concessi etiam eidem R. unam carutam¹⁾ terrae arabilis in dominio et feodo meo, quae viginti areas terrae continere dinoscitur, quarum sex iacent australi²⁾ parte villae sive meridionali et incipiunt³⁾ a fonte aut ab aqua aut a bosco vel a trivio vel a tribus viis et protendunt usque (ad) occidentalem partem, orientem, meridionalem vel aquilonem ex traverso usque ad stagnum vel mariscum, lucrandam et habere dictandam de me et meis heredibus ipse et heredes eius libere, quiete et bene et in pace reddendo mihi et heredibus meis quatuor solidos Parisienses censuales ad duos anni terminos, ad festum sancti Micaelis duos et (ad) festum sancti Remigii duos, pro omni servitio et exactione saeculari mihi et heredibus meis pertinente, salvo servitio domini regis.

Pro hac autem donatione et quitatione⁴⁾ ego et heredes dictam domum contra omnes homines et feminas garantizabimus hinc inde. Ut haec autem donatio et quitatio et firmatio stabiliter permaneret, praesentem cartam sigilli mei munimine roboravi, hiis testibus etc.

CLXXV. — Carta de remuneratione.

Sciatis praesentes et futuri, quod ego J. assensu meo et uxoris meae consensu et heredum meorum dedi et concessi et per praesentem cartam confirmavi N. pro homagio et servitio suo⁵⁾ tale quid sibi et heredibus suis libere, quiete, bene et in pace cum omnibus pertinentiis⁶⁾ in pratis, in pasturis, in viis et seuitis, in exitibus et in omnibus aliis locis congruentibus dictae villae, reddendo ipse et heredes eius mihi et heredibus meis tantum ad talem terminum annua-

¹⁾ Cf. caruga, carrucata ap. Du Cange, II. 191, 197.

²⁾ Ms. abstrali. ³⁾ Ms. suscipiunt.

⁴⁾ Ms. sic! — corr. Per hanc autem donationem et quitationem.

⁵⁾ Ms. meo. ⁶⁾ Ms. Von späterer Hand beigefügt: acasamentis.

tim pro omni servitio mihi meisque heredibus pertinente, salvo iure et servitio domini regis, quantum pertinet ad tantum in eodem feodo aestimatum. Pro hac autem donatione et concessione dictus N. dedit mihi tantum. Et ego promisi firmiter, dictam domum tam contra clericos quam contra laicos garantizare eidem hinc et in posterum. Ut hoc inconcussum et stabile permaneat, praesenti cartae sigillum meum appendi et dictus J. de Nigella ad petitionem partium praesentia sigillavit, praesentibus A. B. C. et D., qui praesentia viderunt et cognoverunt esse facta. Datum anno domini et tali mense, III^o Idus Maii.

CLXXVI. — De eodem.

Sciatis praesentes et futuri, quod ego J. pro cambio terrae illius, quam pater meus dederat tali pro homagio et servitio suo, sex arpenta¹⁾ terrae sita in territorio tali N. et heredibus suis concessi possidenda et acquirenda de me et meis heredibus, quae tenenda (sunt) libere, integre et quiete, et si forte perfici non possunt dicta arpenta in dicto territorio, in propinquiori campo eadem perficiam ego ipse. N. siquidem memoratus de cartis, quas habuit, memet ipsum in regis curia se sciavit quietas pontaneus²⁾. Et ego similiter ipsum ab omni exactione et contentione oriunda, vexatione qualibet relaxata; hiis testibus A. B. C. et D. Datum anno domini etc.

CLXXVII. — De eodem.

Notum sit omnibus praesentibus et futuris, quod ego J. dedi et concessi et per praesentem cartam confirmavi mea—³⁾ B. pro omni servitio suo tantum in dominio meo, sicut in territorio tali iuxta illud, de me et heredibus meis habendum de cetero et tenendum⁴⁾, reddendo mihi et meis heredibus pro dicta terra loco sui servitii⁵⁾ centum libras annuales pro quolibet servitio nobis quantum huiusmodi interest contingenti. Pro quitatione vero dedit nobis tale tantum et nos quitavimus ei dictum illud, salvo tamen forinseco⁶⁾ domini regis Franciae et servitio, quantum pertinet dictae terrae.

Ego N. et heredes mei garantizabimus dicto J. dictam terram (et) successoribus contra omnes homines et feminas hinc contra eos obviantes⁷⁾. Et si garantizare non poterimus, dabimus eis cambium ad valentiam tantae terrae secundum consuetudinem et considerationem libe-

¹⁾ Cf. Du Cange, I. 399.

²⁾ Sic! — Marginalnote: dubium; corr. liberavit quiete spontaneus.

³⁾ Sic! — Text!Ucke.

⁴⁾ Ms. tenendo. ⁵⁾ Ms. servitus.

⁶⁾ Cf. Du Cange. III. 556. ⁷⁾ Ms. oviantes.

rorum virorum regalium. Praeterea concessi eidem N. et heredibus suis, molere ad molendinum meum. Et si forte aliqui in molendino [tamen molendini] fuerint proximiores, illi, cuius bladum¹⁾ erit in molendino, concessimus molatores. Datum anno.

CLXXVIII. — De dote et sponsalibus.

Omnibus praesentes litteras inspecturis talis presbyter salutem. Ferrum rubigine consumitur et lapides vetustate deficiunt, multo fortius institutiones hominum a memoria laberentur, nisi scripti testimonio firmarentur. Ad notitiam perveniat singulorum, tam praesentium quam futurorum, quod dedi et concessi et per praesentem cartam confirmavi tali N. cum sorore mea in liberum maritagium²⁾ duas carutas terrae arabilis cum quingentis ovibus, mille porcis et centum equis in feodo et hereditate; ipsi³⁾ et heredes eorum de me et heredibus meis tenendas et acquirendas. Heredes vero, quos de sorore mea genuerit N. praedictus, terram illam post huius decessum non tenebunt, immo terra plenarie ad me et ad heredes meos redibit libera et quieta. Et si forte dictus N. ad alium locum se proferre voluerit, licebit ei a terra discedere sine retentione qualibet (et) impedimento. Si vero eidem placuerit, ad firmam et pasturam, cuicumque voluerit, tradere poterit in omni libertate tenenda, qua ipse tenuit dictam terram, sicut decet. Pro hac donatione etc. Datum anno domini.

CLXXIX. — De dote.

Sciant praesentes et futuri, quod ego M. uxori meae dedi et concessi in liberum totum⁴⁾ illud, quod denominavi in curia domini regis Franciae, tamquam in proprium et hereditatem. Quare volens precor et moneo, quatinus praedicta uxor mea in tota vita sua vel quamdiu vixerit, dictam terram liberam teneat et quietam ab omni vero exactione et consuetudine cum omnibus pertinentiis, libertatibus, asiamentis⁵⁾ in pratis, pascuis et pasturis (et) in omnibus aliis locis quiete et libere possidendam. In cuius rei fidem et testimonium praesens scriptum sigillo meo roboravi.

CLXXX. — De donatione.

Notum facimus universis, quod ego Johannes de Ruricola talem villam cum omnibus pertinentiis (tali) concessi, praeter quoddam man-

¹⁾ Cf. Du Cange, I. 672.

²⁾ Cf. Du Cange, V. 282. ³⁾ Ms. ipse.

⁴⁾ Sic! — corr. in liberam dotem (?). ⁵⁾ Cf. Du Cange, I. 421.

suagium¹⁾, quod ad opus meum et heredum meorum excepi et praeter unam carutam terrae arabilis, quam²⁾ ad faciendum meum lucrarium³⁾ excepi. Omnia vero asiamenta in omnibus locis dictae villae, praeter excepta, eidem et heredibus suis ego et heredes mei concessimus. In cuius rei fidem et testimonium praesentes litteras sigilli impressione fecimus roborari.

CLXXXI. — De eodem.

Omnibus Christi fidelibus praesentem paginam inspecturis talis salutem et foederis vinculum. Noverint universi, quod ego tali pro homagio et servitio suo talem terram cum omnibus pertinentiis eodem modo, quo tenuerint antecessores de me et heredibus meis, gratis et benigniter concessi. Concessi etiam eidem et heredibus suis, ut capiant in bosco meo virgas et materiam ad saepes faciendas et terram includendam et aratra facienda et reparanda. Concessi etiam eidem et heredibus suis in bosco⁴⁾ meo libertatem venandi cum duobus motis canibus⁵⁾, reddendo mihi annuatim tantum, ut nos varantizabimus⁶⁾ eum a quolibet etc., sicut in fine aliarum cartarum.

CLXXXII. — Carta de dono ecclesiae.

Omnibus Christi fidelibus filiis sanctae matris ecclesiae N. salutem in domino. Sciat, me caritatis intuitu concessisse G. clerico meo talem ecclesiam sitam in territorio tali, de donatione mea existentem liberam, puram et quietam et omni servitio (et) exactione plenius liberatam, sicut aliqua ecclesia melius et purius et etiam liberalius dari potest, quam donationem viderunt et cognoverunt abbas talis et talis decanus, qui ad maiorem certitudinem praesentia requisitus sigillavit⁷⁾. Datum ut supra.

CLXXXIII. — De donatione concessa.

Omnibus talis salutem. Universitati vestrae notum facio, me dedisse et concessisse tali donationem et concessionem, quam habebat pater meus super ecclesia tali, ita libere et quiete, sicut proposita est cartula, quam habet talis de patre meo, capitulo teste. In cuius rei fidem et testimonium etc. — Vel sic:

¹⁾ Cf. Du Cange, V. 229. ²⁾ Ms. quod.

³⁾ Cf. lucratura ap. Du Cange, V. 148.

⁴⁾ Ms. busco.

⁵⁾ Sic! — corr. motis canum; cf. Du Cange, V. 532.

⁶⁾ Cf. warantus, Du Cange, VIII. 403. ⁷⁾ Ms. sigillavi.

LXXXIV. — De donatione helemosinae ratione animae.

Universitati vestrae notum facio, vel noverit¹⁾ universitas vestra, me dedisse et concessisse pro salute animae meae et antecessorum atque successorum meorum, tam uxoris quam puerorum, deo et beatae Mariae de tali loco et canonicis servientibus ibidem ecclesiam de B. in puram et perpetuam elemosinam integre, libere et quiete possidendam et honorifice acquirendam exinde²⁾, sicut aliqua ecclesia liberalius et melius dari potest. Concessi etiam plenius et liberalius omnia, quae ad dictam ecclesiam in conventionibus, oblationibus, legatis, decimis, redditibus, testamentis et in omnibus aliis bonis pertinere dinoscuntur. In cuius rei etc. — Vel sic:

CLXXXV. — Ad idem.

Ego caritatis intuitu pro anima mea deo et sanctae Mariae de Learioli loco et monachis ibidem servientibus deo ius patronatus, quod mihi in tali ecclesia pertinet, in puram elemosinam et perpetuam concessi, prout melius potest elemosina dari. In cuius rei memoriam praesens scriptum sigilli nostri impressione et caractere praebuimus roboratum.

CLXXXVI. — De penslone.

Omnibus praesentem paginam inspecturis³⁾ sancti Dionisii in Francia humilis abbas et conventus eiusdem loci salutem in vero salutare.

Ad notitiam perveniat singulorum, tam praesentium quam futurorum, me caritatis intuitu vel pietatis totiusque capituli nostri concessu V. clerico nostro decem marchas redditus annuatim reddendas de mea camera concessisse⁴⁾, donec ei de XL libris vel libratis providerimus de prima vacante⁵⁾, quae de dono nostro dependere cognoscatur. Et ne ego vel successores mei, abbas et conventus nostri coenobii, contra⁶⁾ istam donationem et consuetudinem⁷⁾ venire valeant⁸⁾, praesentes litteras sigilli nostri caractere praebuimus sigillatas.

CLXXXVII. — De data vicaria.

Noscant pariter universi, me dedisse et concessisse Guillermo, clerico nostro in capitulo⁹⁾ sancti Remigii Remensis, vicariam unam eiusdem

¹⁾ Ms. novit. ²⁾ Ms. honorifice et acquirendam et inde.

³⁾ Ms. pro scripturis. ⁴⁾ Ms. concessisse.

⁵⁾ Ms. sic! — corr. de prima ecclesia vel praebenda vacante. ⁶⁾ Ms. circa.

⁷⁾ Ms sic! — corr. concessionem. ⁸⁾ Ms. valeat. ⁹⁾ Ms. capituli.

loci capituli de concessu. Presbyter vero altari¹⁾ sancti Jacobi deserviens voluit et concessit, ut dictus vicarius in augmentatione vitae suae decem libras redditus et oblationes altaris et panis vini que portionem cum pertinentiis et legatis perciperet annuatim. Et²⁾ ut firmitatis robur praesens concessio contineret, praesens scriptum ego et capitulum praefatum (et) presbyter memoratus sigillorum nostrorum munimine praebuimus roboratum. Datum anno domini tali, IV. Idus Junii, indictione tali.

CLXXXVIII. — Carta de perpetua vicaria.

Universis sanctae matris ecclesiae filiis archiepiscopus Senonensis³⁾ salutem et benedictionem metropolitanam. Noverit universitas vestra, quod concessimus⁴⁾ Ab. capellano nostro perpetuam vicariam in ecclesia Sancti Stephani Senonensis⁵⁾, ut per se vel per alium ad hoc idoneum ministret ibidem presbyter memoratus. Insuper eidem concessimus, ut haberet in eadem ecclesia in quolibet anno ad sustentationem vitae suae quartam partem oblationum, legatorum et eventionum, quae fient ibidem pro mortuis. Praeterea linum et lanam vel minutam decimam et alia, quae pertinent ad instructionem huius vicariae, et vestimenta gratanter et amabiliter eidem concessimus. Et ut perpetua vicaria omni tempore vitae suae firma, perpetua et inconcussa permaneat, nostri capituli consensu et adsensu sigilli nostri pondere⁶⁾ praesentia roboravimus. Datum anno domini.

CLXXXIX. — De donatione ecclesiae.

Omnibus sanctae matris ecclesiae filiis, ad quorum notitiam praesentes litterae perveniunt, metropolitanus Rotomagensis salutem in summo salvatore⁷⁾. Noverint universi, tam praesentes quam futuri, quod Odoni clerico meo talem ecclesiam tenendam toto tempore vitae suae sub impressione annuali pro centum libris Parisiensium amabiliter concessi. Iniuncto tamen, quod dictus O., dum dictam ecclesiam possidebit, iura temporalia (et) synodalia reddat secundum consuetudines loci canonumque statuta. Pastus vero, qui consueti sunt asumi per decanum, archidiaconum suum et per officialem nostrum, reddet in anno quolibet memoratus, si requisitus fuerit per praedictos. Invenit siquidem O. praedictus in ecclesia, tam in vestimentis quam in luminibus necessariis, sufficientem et congruum apparatus cum instauramentis et ornamentis praedictae ecclesiae attributis; promisit enim nobis

¹⁾ Ms. altaris. ²⁾ Ms. Quod. ³⁾ Ms. Senocensis. ⁴⁾ Ms. concessi.

⁵⁾ Ms. Senocensis. ⁶⁾ Ms. pone. ⁷⁾ Ms. salvatori.

dictus clericus, quod dictam ecclesiam, quamdiu ipsam tenuerit, cum fidelitate et obedientia, sicut decet, cum omnibus pertinentiis gratis et benigniter conservabit. In cuius rei fidem et testimonium praesentem cedula[m] praebuimus sigillatam. Datum anno domini M^o CC^o etc.

CXC. — De praebenda data.

Omnibus, ad quos praesens carta apparuerit, abbas sancti Germani de Pratis et eiusdem conventus cellulae salutem et deum deorum videre in Syon. Noverit universitas vestra, me dedisse et concessisse de communi assensu et voluntate nostri capituli Vincentio clerico fidei nostro praebendam unius monachi, quamdiu vixerit a nostro coenobio recepturam et cotidie percepturam, scilicet unum panem de nummo dominico et plenam iustam vini conventualis cum pitancia cuiusdam monachi contingente, quotiescunque contigerit¹⁾ in nostro convivio habere eandem cum omnibus (aliis)²⁾ beneficiis nostris. Et si forte dictus clericus habitum suum saecularem in monachalem mutare voluerit, nos eum cum dei gratia monachum faciemus acceptanter et tam senem quam iuvenem, tam infirmum quam incolumem suscipiemus eundem. Sed si mutato animo ad alium habitum, quam ad nostrum se proferre, transferre et convolare voluerit, nos ei in vestibus et in aliis necessariis decem libras vel valentiam eidem³⁾ dabimus in recessu de pensione soluta remanentibus absolutis. Ut hoc inconcussum et stabile permaneat, ad petitionem clerici ego et conventus roboravimus haec praedicta. Datum anno domini tali, mense II^o Kal. Aprilis.

CXCI. — De terra tradita ad firmam.

Omnibus, ad quos praesentes litterae perveniunt, officialis Parisiensis salutem in domino Jesu Christo. Noverint universi, quod dominus Johannes miles in nostra praesentia constitutus Nicholao burgensi Parisiensi totam terram suam de Medulinio anno gratiae M^o CC^o XIX^o, nono a festo sancti Remigii et Ludovici regis anno undecimo, usque ad viginti annos, quoad usque saepedictus N. vicesies fructum plenarium perceperit ab eadem, ad firmam tradidit pro centum libris Parisiensium quolibet anno eidem J. integre⁴⁾ in nativitate domini persolvendis. Dictus vero Johannes praedicto N. domum suam, quam habet in castro Claromontano⁵⁾, diversis utensilibus praeparatam, scilicet duobus barillis vel cadis, tribus ciphariis, quatuor cistis bene ferro ligatis, una securi et aliis utensilibus minutis, ut mortario, patella,

1) Ms. contingerit. 2) Ms. Marginalnote. 3) Ms. sic!
4) Ms. integrum. 5) Ms. Claromontensi.

alea, scutella et huiusmodi, quae omnia tam grossa quam subtilia apercipiantur ad valorem viginti solidorum Parisiensium; praeterea oves centenas matrices et multones¹⁾ commixtim ad firmandas²⁾ dictas terras N. tradidit saepedicto. Et si forte oves praedictae infra terminum assignatum obierint et utensilia confracta fuerint, solum utensilium pretium vel aestimationem per legale testimonium vicinorum reddet dictus N. J. praedicto et restaurabit indemnum. Praeterea³⁾ compositum fuit inter partes, quod si dictus J. dicto N. dictam terram varantizare non poterit, illi cambium alibi faciet competens⁴⁾ secundum iudicium legalium virorum et peritorum. Ceterum si dictus N. ante dictum terminum obierit, idem J. heredibus eiusdem N. idem pactum tenebitur conservare. Et si interea dictus J. migraverit a saeculo, aliquem procuratorem loco eius constituere poterit, si sibi placuerit, ad recipiendam dictam firmam. Et ut haec conventio inter dictos J. et N. perpetrata (et) facta stabilis et inviolata permaneat, dictus J. et heredes eius pro sua parte plegios⁵⁾ sufficientes in nostris manibus contulere et dictus N. modo consimili fidem attribuit corporalem, mediante de pacto tenendo fideiussoria cautione et responsoria cautione; responsoria de dicta terra modo consimili vel meliori seminanda et retribuenda, qualiter erat tempore donationis apparata. Datum anno domini. Vel sic:

CXCII. — Litterae conventionales.⁶⁾

Anno domini M^o CC^o XIX^o [F], tali mense, vel sic: Anno nono a coronatu regis nostri Franciae facta est conventio mei talis, scilicet quod Guillelmus de Gallandia miles Bernardo burgensi de sancto Dyonisio concessit decem acras terrae de suo dominio et unum mesuagium⁷⁾ cum aedificio vel pasturam cum ovibus, et illud tenendum⁸⁾ tenebit et conservabit usque ad viginti annos subsequentes pro centum solidis Parisiensibus reddendis annuatim, medietatem ad festum sancti Remigii et aliam medietatem ad Natale. Et ut ista conventio durabilis usque ad terminum permaneat, illam in scriptis praebuimus sigillatam⁹⁾. Datum anno domini etc.

CXCIII. — Litterae de pignore.

Officialis curiae Parisiensis omnibus praesentia visuris et audituris salutem in domino. Noveritis, quod Alernius miles impignora-

1) Cf. Du Cange, V. 540. 2) Ms. firmandas. 3) Ms. Interea.
4) Ms. competentem. 5) Cf. Du Cange, VI. 366.
6) Ms. Littera conventionalis. 7) Cf. Du Cange, V. 366, 368.
8) Ms. tenentum. 9) Ms. sigillatas.

vit Guillermo cambiatori centum arpenta terrae, cum masuagio¹⁾ capitali cum omnibus pertinentiis et appendiamentis existentibus circumquaque; renuit antedictus N. ad opus suum forestam et placita rusticorum cum cavagio²⁾ eorundem; habebit autem haec omnia dictus G. cum omnibus aliis rebus, quae pertinent ad dictam terram, ubicunque fuerint hinc et illuc, omnia autem ad asiamentum suum et commodum in omnibus et per omnia faciendum, donec dictus N. dicto G. reddiderit centum libras Parisiensium vel valorem. Actum anno vadii traditi, anno nono regis Franciae coronatus. Datum anno domini.

CXCIV. — De protectione.

Universis praesentes litteras inspecturis talis decanus salutem in domino. Notum facimus praesentibus³⁾ et futuris, quod Guillelmus miles de Bosco per conventionem⁴⁾ factam coram nobis inter se et Redulphum scutiferum suos nepotes A. et B. et neptas C. et D. cum terris et mansuagiis⁵⁾ eidem tradidit protegendos et conservandos usque ad decem annos et non ultra. Compositum fuit inter partes, quod dictus R. dictos pueros in sua provisione et tutela constituens eisdem necessaria ministrabit. Et si forte perventi ad annos nobiles tam masculi quam feminini se maritare voluerint, terram inter illos dividet R. praedictus, prout melius poterit, vel saltem sicut pater eorundem moriens vel laborans in extremis vel in extrema voluntate in suo dimisit testamento, et eosdem pueros, prout melius poterit, cum amicorum assensu et consilio maritabit. Et si praedicti pueri ad monachorum habitum vel ad sanctimonialium ordinem religiosum se transferre voluerint vel maluerint, eorum terram reddet eis avunculus absolutam, et si dictus avunculus dictam melioraverit terram, pro melioratione evidenti recipiet aequaliter talionem. Haec autem conventio facta fuit anno domini M^oCC^oXL^oI^o.

CXCV. — De concordia contentionis.

Notum facimus universis, quod, cum esset contentio inter tales super causam illam, quae ventilabatur, iam diu est, coram nobis inter eos pro vicaria ecclesiae sancti Nichasii, ita de consilio bonorum virorum fuit compositum inter partes, quod talis pro vicaria habenda et regenda, quamdiu vixerit, dabit tali viginti solidos nunis⁶⁾ annuatim, scilicet ad festum sancti Remigii medietatem et residuum sine obstaculo ad Natale. Et ut istud pactum inconcussum permaneat, et de huius con-

¹⁾ Cf. Du Cange, V. 301.

²⁾ Cf. Du Cange, II. 232.

³⁾ Ms. praesentes.

⁴⁾ Ms. consuetudinem.

⁵⁾ Cf. Du Cange, V. 229.

⁶⁾ Ms. sic! — nummis (?).

servatione uterque in nostris manibus fidem attribuit corporalem. Factum fuit istud anno domini M^oCC^o etc.

CXCVI. — De concordia amicabile.

Noscant pariter universi, quod talis pro bono pacis et stabili amicitia medietatem terrae, quare calumpniabatur a tali clerico, coram nobis quietam clamavit et gratanter; addito, quod talis pro quitatione centum solidos Parisienses in die vestiturae dedit bono memorato, tali conditione apposita, quod possessor¹⁾ terrae dictae, qualiscunque vel haeres vel alter fuerit, duo reddet calcaria pro omni servitio in anno quolibet de aurata. Ut vero haec conventio et confinalis concordia inconcussa sive²⁾ stabilis conservetur, fideiussoriam uterque praebuit cautionem, praesentibus A. B. et C., qui pacem viderunt et cognoverunt esse factam. In cuius rei memoriam praesentem cartulam praebuimus ego et talis ad petitionem partium roboratam. Datum.

CXCVII. — Casus.

Habito de modo cartarum conventionum (et) concordiarum, sequitur de prohibitionibus et de litteris praeceptoriiis. Et sciendum, quod litterae prohibitoriae et praeceptoriae debent sic fieri.

CXCVIII. — Litterae praeceptoriae vel prohibitoriae.

Primo enim salutatio debet poni, secundo prohibitio vel praeceptio, tertio variatio, quarto conclusio huiusmodi:

CXCIX. — Praeceptoriae.

Talis comes tali ballivo suo salutem. Tibi praecipio, quatinus visis litteris omni occasione et dilatione postpositis³⁾ duos destrarios⁴⁾ Hyspanienses cum duobus cadis⁵⁾ vini albi et duabus flascis⁶⁾ castani vel rubei vini mihi per latorem praesentium transmittatis. Scituri certissime, quod ego et comitissa minuti [et] sanguine sumus modo, tantum ex hoc faciatis, ne nostra flebotomatio⁷⁾ per tuum defectum et per tuam imperitiam valeat in aliquo perturbari et ne possitis de negligentia remorderi.

CC. — Prohibitoriae.

Talis tali salutem et amorem. Prohibeo⁸⁾ tuae potentiae, ne me absente regales satellites meos sinant homines perturbare. Ad nostram

¹⁾ Ms. processor.

²⁾ Ms. scilicet.

³⁾ Ms. propositis.

⁴⁾ Cf. Du Cange, III. 84, 92.

⁵⁾ Ms. sic!

⁶⁾ Ms. flascis. — cf. Du

Cange, III. 520.

⁷⁾ Cf. Du Cange, III. 522.

⁸⁾ Ms. praehibeo.

enim audientiam est perventum, quosdam inspiliones de villa in villam, de provincia in provinciam secuti, quasi ut violenter quos inveniunt sine patrocínio¹⁾, tam inopes spoliare²⁾ quam mendicos, quare tuae³⁾ dico prudentiae ac iubeo, quatinus de talibus mandatum⁴⁾ facias, quod mihi subditi eorum inobedientiae non subdantur. Vade et valeas me valeant volitare.

CCL. — Preces cum praecepto.

Talis tali salutem. Tibi mandantes praecipimus preces praecepto adiungentes, quatinus pro amore meo et fide, quam tibi debeo et tu mihi, ad unum equum emendum centum libras Parisiensium per latorem praesentium mihi facias destinari. Scituri, ut aestimatis⁵⁾, quod palefridus meus mortuus est nuperrime, nec equitaturam habemus, cui fidem addere debeamus. Quare tantum faciatis et adprime, ne⁶⁾ per equitaturae defectum nostrum negotium remaneat incompletum. Valete in domino.

CCII. — Litterae, ut milites veniant in exercitum.

Comes Bononiae talibus militibus in suo feodo commorantibus salutem et arma gerere sapienter. Dilectione vestra confisi non modicum vobis mandantes praecipimus et attente⁷⁾, quatinus pro amore mei et servitio, quod mihi debetis, cum equis et armis loco tali, die tali sitis viriliter parati⁸⁾, scituri certissime, quod illustris Lodovicus rex Franciae nos, sicut alios tenentes ab ipso, fecit et noviter submoveri vel submoniri, ut nos cum eo cum totisque viribus nostris et vestris super regem Angliae tenderemus, taliter cum dei gratia (et) auxilio facientes, ne per caudae⁹⁾ gladium dicat: praevalui adversus regiam maiestatem¹⁰⁾. Quare tantum faciatis, ut domino nostro placere et regi nostro servire in suis necessitatibus, prout urget necessitas, valeamus. Valete in domino.

CCIII. — Sequitur de litteris simplicibus.

Simplex mandatum eodem modo debet fieri, quo et praeceptum, sic:

Dilecto amico suo A. B. per omnia salutem. Vobis notum facio vel sic: Non liceat vel sic: Vestrae dilectioni significo vel sic: Nolo vobis transire sub silentio vel sic: Nolo, vos ignorare, quod G. frater vester diem vitae novissimum transmigravit, vel quod G. frater vester

¹⁾ Ms. patricinio. ²⁾ Ms. spolient.. ³⁾ Ms. tu. ⁴⁾ Ms. tu datum (l. d.)
⁵⁾ Ms. sic! — corr. Sciturus, ut aestimamus. ⁶⁾ Ms. nec. ⁷⁾ Ms. actente.
⁸⁾ Ms. aparati. ⁹⁾ Ms. sic! — ev. percaute (?). ¹⁰⁾ Ms. magestatem.

mortuus est, vel quod frater vester faucis debita persolvit, vobis in testamento relinquens¹⁾ tantum, vel qui vobis testatus est, vel qui vobis in hora mortis legavit duas acras terrae seminatas frumento vel duo iugera²⁾ favelica cavesata³⁾ et duos equos, quae omnia uxor eius sibi vendicat et detinere praesumit, nisi citius ad partes vestras veniat. Quare tantum faciatis, ne amittatis, quae vobis contigit⁴⁾, substantiae portionem. Valete in domino.

CCIV. — Mandatum mixtum petitioni.

(Dilecto amico suo A. B. constabularius⁵⁾ salutem. Vobis mando et ex parte regis Francorum praecipio, ut istis litteris visis et perlectis absque contradictione qualibet faciatis inquire per totam balliviam⁶⁾ vestram, qui sunt illi inspiliones vel iugulatores, qui transeuntes spoliant et occidunt. Ad audientiam regis nuper est perventum, quod nemo solus potest transire per talem vicecomitatum, quin fraudulentem a talibus occidatur et in aquam provehatur. Quare tantum faciatis, ut malefactores illi⁷⁾, ubicunque latitant, ad supplicium novissimum extrahantur.

CCV. — Litterae deprecatoriae, ut veniat litigare pro se.

Reverendissimo amico suo B. suus, si placet, et se totum. Vobis mando atque simpliciter exoro, quatinus pro amore mei et servitio mecum Parisios veniat capturus pro me ipso contra G. adversarium meum, qui contra me novas litteras a sede apostolica impetravit. Ex hoc tantum faciatis, ut vestra facundia spem eius confundat et conatum⁸⁾ eius corrumpat allegando.

CCVI. — Litterae remissoriae causidici.

Reverendissimo amico suo A. dilectus specialis eius salutem et amoris constantiam. Pro beneficiis mihi a vobis collatis vestrae respondeo liberalitati⁹⁾, me multiplici gratia et actione uberrima gratum de hoc, quod me petiistis¹⁰⁾ adiutorem, grates mellifluas vobis reddo. Unde vobis rescribens assero, quod causam vestram viriliter sustinebo. Quia urgente necessitate vestrae pietatis ianuam pulsare nullatenus abhorruui, ideoque securius ad vestram recurro providentiam rogans per intima,

¹⁾ Ms. relinquentes. ²⁾ Ms. gugera.
³⁾ Ms. sic! — cf. Du Cange III. 424 (favillatica), II. 238 (cavezagna).
⁴⁾ Ms. contigerint. ⁵⁾ Ms. constapularius. ⁶⁾ Cf. Du Cange, I. 539.
⁷⁾ Ms. illos. ⁸⁾ l. d. ⁹⁾ Ms. libertati. ¹⁰⁾ Ms. petistis.

quatinus ad persolvendum duos pannos, quos noviter afforavi¹⁾, centum mihi solidos sub nomine mutui per latorem praesentium transmittatis; tantum idem faciatis, ne terras meas amittam, quas proprium appretiatum mercimonium facto foro tradidi mercatori²⁾.

CCVII. — Litterae de quitatione servitutis.

Universis praesentes litteras inspecturis marchio de monte Ferrandi salutem in domino. Notum facimus³⁾ praesentibus et futuris, quod, cum in tali villa nostra multos habemus homines de corpore, qui propter tallias⁴⁾ et reditioes⁵⁾ multas gravati nimium villam nostram relinquere scitarent, (nos habentes consilium universos homines cum⁶⁾ eorum heredibus iam natis et postea nascituris a iugo totius servitutis absolvimus, concedentes eisdem aeternae usum⁷⁾ libertatis. Consensu autem dictorum hominum ita fuit ordinatum, quod quicumque mensuram in ipsa villa possidebit, nobis et heredibus nostris quinque solidos monetae cursualis in crastino omnium sanctorum reddere tenebitur annuatim. Si vero contigerit, nos in exercitum regis ire, nihil a praefatis hominibus usque ad quintum annum petere poterimus nec volumus. In cuius rei fidem et testimonium praesentes litteras sigilli nostri munimine praebuimus roboratas.

CCVIII. — De quitatione cavagli.

Sicut sacra testatur pagina, promeretur a summo iudice —⁸⁾ sua sibi laxari debita.....⁹⁾ (Noverint) ergo praesentes et posteri, quod ego de tali loco pro remissione meorum peccaminum et parentum¹⁰⁾ meorum servum B. nomine cum heredibus suis iam natis et postea nascituris nunc et semper ab omni debito colibertatis¹¹⁾ (et) servitii relaxavi. Unde, ut non possit suboriri calumpnia libertatis, huic requirenti titulum eam feci mandari litteris et sigilli mei recipere firmamentum. Mei ergo filii A. B. et C, ne venire possit eis posternitas J.¹²⁾, praedicto dederunt assensum et in illa praesenti pagina sua nomina fecerunt apponi. Huius rei testes sunt hii A. B. et C. Datum anno domini.

CCIX. — De eodem.

Ego H. miles, dominus de Tranaco et castellanus de Ferritata Milonis notum facio omnibus praesentibus pariter et futuris, quod ego

¹⁾ Cf. Du Cange, I. 131. ²⁾ Ms. sic! — Marginalnote: *dubium*.

³⁾ Ms. *fecimus*. ⁴⁾ Cf. Du Cange, VIII. 20. ⁵⁾ Cf. *reditio*, *redhibitio*, eod. VII. 72. ⁶⁾ Marginalnote von späterer Hand.

⁷⁾ Ms. *iturum*. ⁸⁾ Textlücke.

⁹⁾ Textlücke und unleserliche Marginalnote. ¹⁰⁾ Ms. *peremptum*.

¹¹⁾ Cf. Du Cange, II. 400, 407. ¹²⁾ Ms. sic!

assensu legitima uxoris meae et heredum meorum, id est Johannis et Petri, feci liberum Hugonem, quendam filium talis de tali loco, Et ipsum Hugonem et heredes suos, quos habebit de corpore suo, quitavi ab omni cavagio et ab omni alio servitio, quod super ipsum ratione homagii poteram declarare, ita quod (nec) ego, uxor et heredes mei nec aliquis ex parte nostra super dictum Hugonem et super heredes suos de caetero aliquid ratione homagii poterimus reclamare. Et propter istam quitationem eidem Hugoni et heredibus suis factam praenominatus Hugo et heredes sui tenentur, reddere mihi et heredibus meis singulis annis quinque solidos fortium per censum in die sancti Remigii apud Comacum persolvendos. Huius rei testes sunt A. B. et C. Quod ut ratum et firmum permaneat, sigilli mei caractere praesentes litteras attribui roboratas. Datum anno domini M^oCC^oL^oF.

CCX. — De dote sponsae.

In nomine patris et filii et spiritus sancti amen [ac individuae trinitatis amen]. Evanescent simul cum tempore, quae geruntur in tempore, nisi recipiunt¹⁾ a voce testium aut scripti memoria firmamentum. Notum sit omnibus, ad quos praesens scriptum pervenit, quod ego N. de tali loco in uxorem A., talis viri filiam, domum meam de sancto B. cum meis vineis de tali loco in dotarium assignavi; et ne [vero] possit improbitas infirmare, quod factum est, testes adhibui bonos viros et magni nominis, quorum sunt nomina subarrata A. B. et C. Et insuper, ut res esset stabilior et semper integra, paginam²⁾ habere volui, sicut oportuit, a sigillo nostri episcopi fundamentum. Datum anno domini M^oCC^oIII^o [nono], VIII^o Idus Aprilis.

Expliciunt casus cartarum.

¹⁾ Ms. *recipiantur*.

²⁾ Ms. *pagina*.

